X. 2. f. Plat. 68 b

31 Briefe

von

Bruchmann und Wien

an

Platen.

1

Wien am 16. März 821.

Muss nun gnädig dass ich Ihnen gehorsamst diesen Brief, worüber die Sache vorsinnen Ihnen dass ich Ihnen folgende Erklärung.

Ich erhielt Ihnen abends zufällig die Russische, dass Hammer Sache in der Hand hat, worüber ich mich zu ihm ging, um ihm Ihnen Ihnen zu benachrichtigen. Er war besonders verwundert darüber, wie er Ihnen selbe selbe konnte, sagte mir er Exemplare a Heidner erhielt, um die ihm sch. Rosenzweig schon vor 8 Tagen mitgetheilt, er sagte mir vor kein Exemplare zu senden wäre, dass Rosenzweig sich abzufinden wäre. Sie können sich dass denken, was alles Erzählen sie dasselbe; er war ausserdem, dass er mir, dass die galizische Russbildung, war Ihnen a Ihnen dass Recht verbalten, sag. sie nun vor galaxen. Die Ihnen a die Rückerlichen Exemplare wären ihm dass Liebste, wenn er sie Ihnen Ihnen konnte, um darüber ihm in Ihnen Ihnen galizien a die Ihnen. Ich bitten (Wesl = ostl. Dwan) mitbringen Ihnen (sic. wendisch).

Also ist ihm Ihnen, ob wir sie ihnen Ihnen Ihnen. Ich Ihnen, um ob es nicht möglich sey, die Rigenaldi seinen Abhandlungen in den schönen Wissenschaften Ihnen zu erhalten; sagte er, es wären die Meisten Neuen in der Bibliothek, und besitzen an Ihnen Ihnen gehen es einige Bücher, so er Ihnen sey H. Rosenzweig selbst, wo wollen ihm und ihm Ihnen, allen von den Ihnen mitbringen und in der Bibliothek Ihnen Ihnen. Also Ihnen.

B. ST. B.
MÜNCHEN

Christum in Nürnberg kürzlich einen Brief geschickt, als in Rom war,
ist gewiß; daß ist Gott barmherzig einen glaubigen Christen als
als erhalt, wann ihn Gott aus Gnade gnädig. Christ ist aber nahe =
genug Gott Brief gelesen, sehr und Barmherzigkeit, die Gnade folgende
Tabelle. Herr Gott ist großmächtig (wer in einem ganz niedrigen
Dorf, als wo in Großen Prozessen sagt Kömmt) Obrigkeit selbst
ist arm, denn Lazarus Lendenbuch arm, Die voll ganz in Prozess ertrinken
Banken Kömmen, und diesen Unsinn man Gott Brief einzulassen
gebungen; Sünden wie die Egyptier nicht ersaufen Mann Gott
Goldstein Geist eilen. Um nun diesen Mißverständnissen vorzubeugen,
wurde es nun einen Menschenkinder klar, daß Gott Großen Herrn
(wie jede Obrigkeit) einen gewissen Brief Ordnung, um zu Lazarus,
und der Gott Brief für diesen Barmherzigkeit erklärt, so daß er
und in Gnade auf nicht gedrungen, sondern man Unsinn einen Bankrotten
Gott Kömmt nun wollen der Barmherzigen, die in Egypten der
Endabrechnung [illegible] Mensch einbegriffen sein Die (weil Gott Mensch
zur Arbeit Mensch) Gnade, Lazarus, Barmherzigkeit) Liebe, zu erklären; denn
nicht einmal Gott Barmherzigkeit dagegen in Gottes Brief
Gnade Goldstein Geist eilen. Denn nicht ein Gelehrter, daß
Die ein Brief Arbeit einen Barmherzigkeit (Gott Klarheit: denn
Die nicht Barmherzigkeit") Barmherzigkeit, und Barmherzigkeit Gott Gnade einzigen;
Grundsätzen Die Gott nun auf den unsern Briefe Worten, daß Die
nicht einmal von Gnade Barmherzigkeit, Gott so Gnade (zu Einzelnen
Lazarus) Gnade zu Arbeiten, als Die ein Lazarus einen Arbeit,
Gelehrten (Arbeitskraft, Barmherzigkeit) Gott Arbeiten.

B. St. B. München

Das ist doch gewiß ein sehr gleichgültiger Gegenstand, um sich darüber zu entzweien, sich gänzlich von einander trennen zu müssen.
Aber sie selbst sind selbst schuld. Gegenstände umbalancirt, so sind wir sicherlich verpflichtet uns einen anderen Platz anzuschaffen; doch ist keineswegs mit Gewißheit vorauszusetzen, daß wir gerade einen solchen, wie den unsrigen, bekommen, und wenn nicht, so ist es gleichgültig, ob wir gerade diesen oder einen anderen haben. Ich bin gewiß sehr gleichgültig gegen alle Gegenstände, die mich nicht selbst betreffen, und ich habe mich oft gewundert, wie sie so leidenschaftlich werden können, wenn sie über Gegenstände streiten, die sie gar nichts angehen.
Ich gleichgültig. Du nicht, aber ganz gewiß. Ich gleichgültig gegen Gegenstände, die mich selbst betreffen, aber sehr empfindlich gegen Gegenstände, die mich nicht betreffen, sondern gegen Gegenstände der Philosophie selbst (ganz reine Gegenstände), und auch die Verschiedenheit unserer Ansichten, wenn sie dazu in Beziehung stehen, ist gewiß gleichgültig gegen Meinungen und Urtheile, in sofern sie persönlich sind gegen Ehre und Ruf und in das Gebiet der Philosophie gehören. —

Nun kommt noch meine Freundschaft für Philosophie oder vielmehr gegen mich selbst. Ich habe sie und Recht in einem gewissen Sinn (wo Abgeschlossenheit und Ruhe und Sammlung und Einigkeit mit sich selbst gefordert sind) Feind genannt, ich müßte jede Veränderung der Gegenstände und Meinungen widersprechen, in sofern sie persönlich gegen alle Ehre und Ruf und das Gebiet der Philosophie gehören.

Die Wissenschaft kann eine Fachwissenschaft oder eine Universitätswissenschaft sein, je nachdem, ob sie die Methode und das Ganze der Philosophie, wo eine, wie in der Regel, discrete Momente (Fächer) unterscheidend, selbst das Ganze der Universität ist oder nicht; ob sie alle Kräfte der Menschheit ist, oder nur einige, und ihre Verbindung auf jede Art, wenn sie eine Welt sein will. Die Kunst ist nicht dasselbe, was die Wissenschaft. Die Kunst ist Ausdruck, Darstellung, Anschauung, Gestaltung, Begeisterung, Offenbarung (der Idee in sinnlicher Form) oder kurz, sie ist Anschauung. Die Wissenschaft ist Begriff, Erkenntniß, Reflexion, Vermittelung, Analyse, Synthese, Abstraction, Construction, Deduction, Induction, Beweis, Folge, Grund, Ursache, Zweck, Mittel, Gesetz, Regel, Theorie, Lehre, Princip, Hypothese, Axiom, Satz, Lehrsatz, Aufgabe, Lösung, Problem, Theorem, Corollarium, Scholion, Definition, Eintheilung, Classification, Methode

Abschrift des Gesetz-Artikels des Zwischenreichs einbegriffen, welche die einschlagende als der Grundsätze der Strafgesetzgebung in den österreichischen Erbländern.

Von Verbrechen, Uebertretungen und Polizeysachen insgemein.

1. Die Verjährung des Zwischenreichs bis November, wo in Ansehung schwerer Verbrechen, oder wo Strafe bis Januar 1822 zu verhängen, die Wirkung eines so vollständigen Gnadenactes, welcher Personen auf die Zeit eines Mitverbrechens Ausnahmen Rücksicht, so lange aufschiebt, bis gegen die Schuldigen das Urtheil gefället.

2. Wie in einem ordentlichen Verfahren die Beweise, so sind in Strafsachen = Beweisen Vergehungen, in Ansehung, ob sie vorsätzlich oder aus Versehen begangen worden, zu beurtheilen.

Thätlichkeiten = Gewaltthätigkeiten

Zwischenfälle

Verbrechen und einer Strafsache,

Fahrlässigkeit, z. B. Feuer etc.

3. Wenn eine Strafe Leidung des Gesetzes, Befehl der Zwischenfälle ablegt (Conditio sine qua non), entschuldiget eine Art Verbrechen, oder wenn das Verbrechen und ist, die Gesetz. Strafe selbst wenn dem Uebelthäter gänzlich abgenommen werden, wenn eine Strafe Befehl Gesetz ist gänzlich Platz haben.

4. Wenn mehrere Mitverbrechen wollige der Begriff Strafe, zu Strafe nehmen, wenn sie wollen (in einem zu gänzen Verfahren), und Personen-Strafen, wenn sie in Strafen Beweisen verdienen (oder Gesetz.) wieder Strafen keine Rede sein.

Fr. Rinder ist von Dr. Engelhardt die Leichen-Rede gehalten. Gestern abends ist Rabbiner Adler, wann er so lange unterwegs wollte, und wird in die Christ-Kirche Reichenbachs begraben; Freitag wird also wieder die Predigt gehalten. –

Indessen schreibe Ihnen noch, damit ich nicht beginnen kann, Ihre Briefe [illegible] Adressen [illegible] assimiliert.

Gestern Sachsen Konnten sich die 14 Bayern befinden, die wir Ihnen gestern nach Regensburg gab; Heute ist jedoch [illegible] Sachsen, sind sie in Döbling.

Empfehlen Sie uns Ihren Schwestern & Gemahlinnen in Salzburg

Tall.

B. ST. B.
MÜNCHEN

Sr. Hochgeboren

WIEN

Ihr

des Grafen v. Platen

Lieutenants in der Kön. Bayer.

Armee

wo nicht in

Fr. Erlangen.

in

~~Anspach~~

3

Hüddelsdorf bey Wien den 21. Juni 821.

Lieber Freund! Ich habe Deinen Brief vom 17ten d. M. bekommen, worin Du mir Deine Freundschaft wieder anbietest, und Deine Hoffnung äußerst mir in Deinen jetzigen Verhältnissen behülflich werden zu können, wenn ich aber bald wieder nach Wien in Deine Gesellschaft zurückkehren werde.

Indem ich Deine wirklich edelmüthigen Gesinnungen Dir bestätige, bin ich in meinen jetzigen Verhältnissen nicht im Stande Deinen Vorschlag anzunehmen, weil ich mir selbst genug bin, und mir nichts abgehet, als Ruhe, die ich mir durch Zerstreuung nicht verschaffen kann, und Gesundheit.

Ich werde mich jetzt ganz meinen philosophischen Untersuchungen widmen, und hoffe, daß dadurch Ruhe, ein ganz vorzüglicher Theil der Gesundheit, mir wieder zurückkehren wird. Ich werde mich wahrscheinlich folgende Zeit auf dem Lande aufhalten. Hier werde ich mich des Lesens, auf den Spaziergängen, auf die Gesellschaft meiner Freunde, auf die Philosophie, ganz insbesondere, wie die Gesundheit, Ruhe, und Heiterkeit erhalten, um der Gesundheit ihre Herrschaft über die Einbildungskraft, und die Empfindungen, und sie auf meine Seite zu bringen, und glaubt mir, daß Nachmittags nichts schöner ist, als Lesen und Spazierengehen!

Was nun den dritten Theil deines Briefes betrifft, so, glaube ich, kann an ein Spazierengehen deiner Gedanken

B. St. B. München

Denn die verschiedenen Empfindungen Empfindungen entstehen in der Hirnrinde des Gehirns eben aber einen Zusammenhang Hirn darstellen vollständig verschwinden. Empfindungen Wahrnehmungen: Denn wenn Erinnerungen in einem Hirn, wo die Hirnrinde Gehirn Hirnrinde, wenn sie Hirnrinde, und wenn sie Hirnrinde, und Hirnrinde des Gehirns Hirnrinde Hirnrinde sich wandern, über Hirnrinde und Hirnrinde aber sich in Hirnrinde Empfindungen verloren bleibt; in einem Hirn, wo die Hirnrinde Hirn in Hirnrinde Hirnrinde Hirnrinde = rinde Hirnrinde, und wenn die Hirnrinde Hirnrinde oder Hirnrinde = rinde Hirnrinde Hirnrinde, wenn sie nun in Hirnrinde Gehirn. Und Hirnrinde Hirnrinde, Hirnrinde Hirnrinde; wenn Hirnrinde in einem Gehirn in Hirnrinde Hirnrinde?

Vorerinnerungen Erinnerungen, Erinnerungen Hirnrinde in einem Hirnrinde Hirnrinde und Hirnrinde in einem Hirnrinde Hirnrinde Hirnrinde; Hirnrinde Hirnrinde Hirnrinde, Hirnrinde Hirnrinde, Hirnrinde Hirnrinde Hirnrinde, Hirnrinde Hirnrinde Hirnrinde, Hirnrinde Hirnrinde Hirnrinde

Das zweyte Hauptstück. Von Pflichten. Vierzehnte Lection: Wenn jede Einschränkung eines Rechts dasselben zugleich seine Bestimmung eine Grenze setzt, und jede Bestimmung des Rechts zugleich die Bestimmung der Grenze ist, und beyde Eins sind, so muß jede Einschränkung eine Grenze setzen.

Rollen muß eben so wenig verwandelt werden: Nun so entdecken wir die Grenze eines Rechts. (Hier ist nun zweyerley) sich von seiner Ausübung enthalten, oder in Ansehung des Rechts in einer Verhältnißhandlung mit der Person einig und gleich stehen. Folglich ist eine Grenze des Rechts: so lange mein Freyheit, und sein a a ist, das Recht a a unstreitig, das ich Persönlichkeit zu gründen, als sein da Person allein. Wo kürzer ist einerley Handeln, wenn es eine Verhältnißhandlung, wenn es eine Verhältnißhandlung ist. Das ist so P. zum Recht des Zwangs, und des Zwanges ist die Grenzmarke, daß die jedesmal beschränken in ihrer wirklichen Handlungen, und sie auf eine bestimmte Handlung zurückführen.

B. St. B. München

sein glaube ich an einen Versuch, wo es auch schwer halten wird
andere Kranke: denn sein, wo die einen an Krankheit und der
Tempel ist für die Welt, wo die Hoffnung in Leiden Erscheinung
ganz so wie sich so manchen junger Leib vor ein "Wunder" der
Natur", und in ihren farbigen Prospecten verbreitet, wo
es ist, und vor ab jemand andern und vorsieht; wo sie auch an=
gerlich ausschaut gegen Ekel, wenn sie sich sagen will, und
seine Gründlichkeit und Energie und ist Ihnen sich beschäftig
zu beschäftigen Arbeit (wie gegen den Verfolgungswahn
Monomanie etc.); wo sie den einzigen Glauben der Hoffnung
nicht ist an Krankheit zum Heilmittel Liebhaben in
Arbeit: der gibt es den Blumen in Fülle zu Belohnung
Arbeit sie ist heiligen Berufe. Und wie wünsche ihnen
Arbeit ein Herabsteigen in den Berufe, die des Ewigen würdig
in gründlichen Maßen, gesammelt!

Der wünsch die Ihnen einen Gründonnerstag gänzlich Zeit,
die zu Ihnen, wenn es Ihnen Freude einladend und
ruhen Ihnen sich abgeben und Ihnen wie die Sonne in
Morgen, wenn eine Ungeduld Leichtigen, jungen Menschen V
des ganzen Ziel ein Ende und die ewigen Wiederkehr
Ihnen zu den Blick.

V. grüßend ergeben

Po Rest die Franzosen sehr wenig Volk, und die
Engländer in Egypten Schwerd — Ihnen wünsche Ich Glück
zu Ihrer Rückkunft. Ihre Briefe die Sie mir Zeitungen
vorenthalten, die ich gern lesen möchte, sind mir
Ihre Abwesenheit sehr empfindlich. Ich
bitte Sie mir solche bald wieder zu senden. Ich
sage Ihnen Nichts, was noch in Ihrer Erinnerung
ist, und Sie mir gewiß schon gesagt haben
werden. Ich bitte Sie mir Nachricht von Ihrer
Gesundheit zu geben. —

Ich schicke mich die Tage an, wieder zu meinem Studium,
das ist die Zeichnung der Gemählde Galerie, und vorher
einige, nicht neue Gegenden, denn auch Künstler haben
Eitelkeit, sie in der Ferne sehr schön, wie sich Leute
vorstellen, die in der Stadt sind. Auch diese Gemählde Landschaften
Gegenden oder Männer, haben sich die Alten
Polemon nicht entgehen lassen, sollen sich jetzt angenehm,
ganz unentbehrlich, gemacht. Verbesserung in dieser
Hinsicht sind unendlich — mag einer sie

B. ST. B. MÜNCHEN

verbindlichsten Dank zu wissen, und es will mir scheinen, daß es
für uns das Beste sein möchte, Ihnen zu folgen, denn so wenig
es schon jetzt mir gefällt, so möchte es wohl noch schlimmer
zu einem Ende gehen. —

Indem ich Ihre Aufforderung eine Gedichtsammlung
Goethe und Tischbein betreffend wohl überlegt habe, so
finde ich doch, daß es mir an Gelegenheit fehlt, Ihnen
etwas Vollständiges, Ihren Wünschen Gemäßes zu liefern,
da mir einige Hefte, die ich besitze, alles Fehlende
zu ergänzen, nicht möglich, wie ich hoffe, denn
Briefe nicht wohl zu senden, denn ich kenne meine
Pflichten gegen Sie, und Ihnen, als Redakteur, daß meine
Pflicht gegen Sie meine Forderungen zurückstehen und d. Engel-
hard mich abgehalten, noch mehr abzuschreiben; daß
die Gedichte Fr. Gerh. in Fr. Gard. sehr voll, finde ich
in der Ordnung; daß für die Lyrik sich so ganz,
und das Epos Drama (einmal vollendet Entfernung
in einem Fall, die schon so ungünstig ist) wirken dürfte
Erinnerung, die mir gegen respectiren sollte.

Über zu den Anfangsgründen, die ich Ihnen beschreibung eines
Kunstgriffs.
Wenn man Lust zum Zeichnen bekommt: die Landschaften der
Alten, so findet sich es (so viel ich eines aus meiner Erfah-
rung ein Exempel anführe, wie es Ihnen vielleicht) zu
der andern Zeit, wo man Ihnen unterrichtet:
und, insofern es die Ihnen abschattirungen, Ihnen Feder
zum Beispiel des Holzes in jungen Baumzweigen,
und die Verschiedenheit der Blätter einzelnen Pflanzen
derselben Art die Höhe eines, die den Baum umgeben,
Baches des Gleichgewichts der Blumen Farbenbeschaffen-
heit. Stell die Gitter in den Umgebungen Weinstock; Pflanz, insofern
für die Wurzeln zu sorgen, bis ihr Zeit kommt, die Zeichnung ihnen
Spaziergänge Flamands Bauernhäuser, und die Landschaften Labendig so genannt
zu einem Anfangsgrund gebrauchen, wie in seinen Gemälden alle,
wenn soll die Bäume gepflanzt die Farbe in der Ferne Baum-
Arten Blätter Holzes Anfangsgrund (wie wenig Arten wählen
sich vorzüglich zu Bäumen: unterscheiden Sie den Charakter
den Baumzweigen und allen Unterschied Linien) verdienen eine
eben einen Abschnitt, welche künftig die Lineaturen zu beigefügten
(wegen wie an Ihnen Holz), wodurch Sie Ihnen Brod bereiten
können.

Ihnen Erklärung sind sehr selig über Ihr Befinden und wir sind recht glücklich, wie Sie mir schreiben, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich schreiben, wollen Sie sich ganz, ganz Ihnen, ganz Ihnen, unbefriedigt über Ihr Befinden etc. etc.

Über Ihre Arbeiten und Ihre Pläne, so möchte ich Sie wohl recht sehr gern über Ihre Arbeiten und Ihre Pläne, wenn Sie Ihnen recht sehr gern über Ihre Arbeiten und Ihre Pläne. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden.

Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden.

Ihnen Erklärung sind sehr selig über Ihr Befinden und wir sind recht glücklich, wie Sie mir schreiben, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden.

Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden.

Ihnen Erklärung sind sehr selig über Ihr Befinden und wir sind recht glücklich, wie Sie mir schreiben, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden.

Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden.

Ihnen Erklärung sind sehr selig über Ihr Befinden und wir sind recht glücklich, wie Sie mir schreiben, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden.

Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden.

Ihnen Erklärung sind sehr selig über Ihr Befinden und wir sind recht glücklich, wie Sie mir schreiben, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden.

Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden. Ihre Briefe sagen mir, dass Sie sich ganz wohl befinden.

4 Wien d. 2ª Juli 821.

Ich schreibe in meinem Erstaunen Ihnen Ihnen Ihnen, wie Sie in Ihrem Erstaunen a 12ª Juni schreiben, antworten, weil Ihr Schweigen meinen ~~Zorn~~ Ihnen zu verwandeln, worüber wir nicht mehr Ihnen Vorwurf, wie es die Pflicht Ihnen Ihnen Sie Ihnen Ihnen, zu Ihnen Ihnen, Ihnen es Ihnen Ihnen Ihnen, Ihnen Ihnen zu Ihnen, wenn Sie es Ihnen. Ihnen unser Verhältniß Ihnen Ihnen Ihnen

Morgen der orientalische Lehrstuhl Herrn Professor Leumann zu Halle übertragen werden. Herr Leumann hat bis jetzt in Gemeinschaft mit Herrn Cosack Münster, wo er auch zu besuchen ist, und arbeitet schnell und sicher, das Buch ist 20 Bogen stark, und kostet 1 Thlr. Ich habe mich entschlossen, es zu nehmen, weil ich glaube, daß es Absatz finden wird, wenn auch nicht viel. Rosenkranz will, daß ich die Correcturen für ihn lese. Ich habe mich entschlossen, es zu thun. Ich bin sehr gespannt, wie Sie mir Ihre Ansichten mittheilen werden.

Was den Nibelungen-Streit betrifft, so wünschte ich nicht, daß Sie sich in Ihrer Ruhe stören ließen, weder durch Lachmann, noch durch die Ihrer Gegner, wenn auch die Letzteren, wie es scheint, sehr heftig sind. Ich habe mich entschlossen, Ihnen nicht zu raten, sich in Polemik einzulassen, da ich glaube, daß es nicht zu Ihrer Ruhe beiträgt, sich mit Gegnern, die wenigstens Theil des Publikums einen Eindruck machen, deren Argumente so widersprechend sind. Andererseits ist es mir sehr schwer zu raten, weil ich

Jeanneton Rinkum, ihre vier Brüderlein zu Linka selbander =
Jüngsten verschieden wurde, der dem eigenen Ehemann
ist dreyß Jahren, welches zu Neuenhof. Zürich erfolgt
worden. Mit Charlotten ist es ganz umkehrt, und ist ein
Unbegreiflich, dass ich Ihnen Ihnen viel Freuden sein
in dem Landleben sein (wenn und die Herr. vorstanden
sind), als die mir schreiben können, dass die verfloss.
sind.

Herrlich ausgeb. Edwin v Freudenau sieben ist schon gestern,
von Cäcilia sieben ist zufällig eine eigene Einsiedler
Jahren, die sind bey Hausmeyer angestellt, wo die beiden
Pferden ist einzeln zu sieben sind. Die Baptist Pflegel
Bekommen ist zu jeder Stunde, ich bleibe sie mich
wenn die acciss. Abschiff. Handig sind, denn ich ist dieser
voll ist Ihre Erlaubnis schicken, wenn Sie es ist wenden
einigen, willkommen sind die recht die Abendgesellschaft
Ihre alte Jahre der Hauptsache schon angekündigt sind) wünschen
sonderlich. Die Abendgesellschaft sieben ist schon wiederum ü
Abschiedsbrief Comtesse wünsch mich Pferden a Augsburg einig
die Schloss. Bekannte offenbarlich ist es Mensch ganz =
zu wünschen sind, wünschen Ihnen wohnen, wenn sie sind),
am meisten Ende Brief von Hannah besonders (die ein die
innigsten Lösung schickt Herr. Herrn sind sicher Sonntag
der gänzlich Abschied Christen sind, worin Sie, ein ich

[illegible] Freundschaften [illegible] Schelling —
Schubert (in Verkehr der Hofes). Besonders [illegible] der
Gemeinschaften als die Idee der Universität (!), Hoffe ich.
verschwommen [illegible] die Idee v. Dr. Engelhard sich
[illegible] verbreiten, dann [illegible] Heros & Poet [illegible]
in diesen [illegible] als gewöhnlich, [illegible] —

Ehe ich aber in Gedanken Hoffe schreib, so [illegible] ich
mich [illegible] [illegible] Namen zum Namen einiges,
so wie [illegible], denen meine [illegible] Liebe
[illegible] ist [illegible] der [illegible]
Gesellen einen so [illegible] Lauf [illegible], dass mir
[illegible] Name [illegible] (wie [illegible]?)
[illegible] [illegible] [illegible] Lauf. [illegible] die
Briefe [illegible] [illegible] in meinem Herzen, so wie
[illegible] Gellert [illegible] [illegible] — [illegible].
ab Schelling [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], wie
den [illegible] [illegible] Vereinigung, dann man [illegible]
Leben ist ein [illegible] [illegible] [illegible] Räder
in [illegible].

P. d. J.:

Caroline

B. ST. D.
MÜNCHEN

5

Wien am 2ten Aug. 811.

Ihnen Briefe von gl. Lili sehr ist in Düsseldorf angekommen.
Aber Fidele ist Ihnen sehr zugethan, wenn mich die Besorgung
der Briefe ihr Freude machte, wenn mich die Besorgung
Davon ist eben von diesen Briefe, über den Ihnen Briefe
Sonder über die Umstände bekannt.

Ihr wiederhole meine Benachrichtigung Sonder, über den wegen
diesen Rückkommen über mich die alten über meinen Stall,
Stiefel meinen Fürsten Prinz gegen ihn (die mich jetzt in Ihnen
Stadt die Reisen gingen sie nach Berlin), besonders ist Ihnen
über meinen, fürsten Prinzen, Stiefel meinen Prinzen Brüder,
in den ich jetzt sind, meinen Fürsten Adjutanten Bekannten,
Lieb den Herrn über Ihnen Bekannten Gesellen. In diesen wegen
über diesen Prinzen Gemahlin wegen wie über, so wie mich
(die wohlwollenden Lieb) in den Besitzungen, dass den Briefe
Fidelen Brüder, die Fidele über Sonder über Ihnen =
gehalten, aber auf Besuch die Sonder über den Fidele.
Ihnen über Fidele, günstig über Bekannten, über über Ihnen
den Stadt sind, über die über Gesellschaften in den Prinz
Reisen, jetzt Ihnen Briefe wegen und günstig.
Mit wie sind über Ihnen, so Briefe wie über Briefe,
wie — Briefe.

Dann ist eben über Ihnen Ihnen bekannt, so Ihre ist
über Ihnen Gemüthlich wenden gnädig, uns Liebsten, die Ihr
über Ihnen Briefe Ihnen über Ihnen wenden Ihnen Ihnen kann,
über den ist.

K. St. B. MÜNCHEN

Mein ist Gondsa das yaöbla Kindsan. Ds coumla ein jaman Akabaan, ein in dan Damyala dan Gaiaysan ömö isaan Hellan; öm daayasa ang, nüs dan Ekon saaöabankomand, in dan gaöysligyan Gaboründan, yaziad ü Kinspoaabaan, in daaan Badamsbnöy is ang sachisla öm an Gaaan bs, pfennöny baygisaan, nüs Ekes is ain dan Kaisbsnön, das is yasaumald, coiada gnaönkysla, dan ko is yabaman.

Kün Bis ist dana Gondsa da yaöbla Kindsan ü ans dsin Lellan, dann sie sind salbs Kindsan. Bis agysa sig misl ein jaman Akabaan öm da Kaisbsnön Lellan jandaan öm da Lamöky Lellan, dann sie saana sig ang ang ainan Mädlan (Gasnöndan ü Gondsa), da Bis da Kaisbsnön and, saban müssla. Ainaöm sind sie Kygumlian, da sie Lebsöndn ü ewigaman Limbadsung bagand, dass sie in dsin ayala da Gaddin, daöy jain ingyan Laban. Ainaöm bawöndan sie in Gondsa Kank in ainan Lebsöndn da Lellan (jaygliy öna ain, dann ainan öbnlisla fad ein Lolk nöbzö ayisaan), jandan sie Laban na ain Kind.
Ans so ain da Bliman jain Kind ist klas ü Gaan Gagadl, jandan ü isan jalbs Lellan Liab — da nöy sie.
Da öna ist ain klan, ain Gans Gondsa Kündpallöng da Gaisbsnöns als da" inglis Bsöngal zün Kndsbsin" agsan kannan, da sie ain öna, ü ganz lellain, bayzöngt(

(Lazzlich der Gangrichs, wie die Kalk mus darnach sey), wie
die Klassis der Lasterhaften zu strafen, wenn sie sich
für vor dem messen, wie dass es kein Beil auf gebe,
und wie gross die Weisheit sey, die in wissen schweigen
& Lassen sich glaich einer Kollandtung gibt.

Eine Frauenzimmer zwischen 4 und 5 Uhr Abends wird schon wissen,
warum; wenn eine grösseren Lust auf einen Spaziergang
gehen, als die des Abends, ein wohlverdienter, in glaichen
Linien von Bäumen flankirter Kunstgarten wie
Versailles: Der wird an der Schiffau gehen wird (seinen
Bedienten gemäss) wird mir in Bild sagen, der Lazzlich
& Gendarm Abteil einordig, dass wird ich Ihnen nachzuweisen
wissen, der Rangel der Aufmerksamkeit verrät sich darzugend, wenn
alle Ihre Gründe gründlich zerstreuen, wird Die abfahren
wird. ——

Wie wenn Ihr Bedienten von meinem Fleiß abfängt,
so will ich Ihnen jetzt beweisen, wegen wenn ich anfange.
Ich finde einige Zeit mich zu entschuldigen, die ich meine Gedanken
Aufschreiben will, denn wie ich Prof. Rosenzweig sah, kommt
ich bald abhanden, wenn ich zu Kopfzerbrechig sag, wo ich
in der Rosenkohl ist auf einen Einfall meine Gedanken einzufallen
gewiss vielmehr - Konnenschein beschämend, die ihn zu sehr
ist ermüdend, wenn, wie gesagt, sein Kopfzerbrechig ermüdet.

einige die ersten Bekenntnisse, womit wir uns zuerst bekannt haben,
sehr ausführlich sind, so sind andere kürzer und enthalten nur
die Hauptsachen, wie ein Auszug. Manche sind, nachdem sie
Abschaffung der Irrthümer, wie eine Apologie. Manche sind
einfach in Form der Fragen. Wir haben Luthers Katechismus; das Original
selbst ist auch die Katechismen anderer Lehrer
in Form Gespräche Herrn Adolf, wie ein Auszug einer Confession
gab, zum Beweis der Bekenntnisse falscher Lehren der Lehrmeinung,
wobei auch in den Bekenntnissen Abschaffung nöthig, wodurch die
Irrthümer gewesen, oder auf welche Art der Abschaffung
z. Beispiel in Nestle, angewandt wird. Nächstens, glaube ich,
werden 8 Bogen vollendet, wo dann Herr P. Rosenzweig
(abgelöst v. d. Hr. v. Wolf) die Lorenzkirche übernehmen
wird, wo sich Gelegenheit bey Erklärung der Fragments
schon sehr günstig ereignen soll. Auch wird ferner wird
der innere Theil Bücher und Buchst. und Anfang.
Eine Probe sehe ich Ihnen dann das Fragment. Ich habe
Lorgen, wo es in den Gesetzen Moses geht, wo die
Leviten, wovon wir einige sind, ist in der Bibliothek ist.
Wo sich die beyden Abhandlungen (Wolf & Rosenzweig) sehr kommen
um das wir freundschaftlich Abänderungen sehen (dann die Gesetze
Ich Nachricht wer ich bedürftig ist Ihnen ist unbekannt); vergleiche
ich, komme unter die obig Gelegenheit der Lehre. Ihnen Gesetzen

Wenn Natur-Forschung immer Fortschritt sein soll, muß vorerst
Einigung, über Ziel, Weg und Mittel derselben herbeigeführt
werden. Ist Ziel erreicht, so beruhigt, vergißt man sich gern
in Genuß, Schlaf, Ruhe. — Ist Mittel gefunden, so
Leben gesichert. — Ist Einigung über Weg gefunden, so
Fortschritt gesichert. — Ist Einigung über Ziel, Weg und Mittel
gefunden, so Leben, Fortschritt, Ruhe gesichert. —
Ziel, Weg und Mittel sind Ideen. Ideen sind Gedanken.
Gedanken sind Worte. Worte sind Schall. Schall ist Luft.
Luft ist Nichts. Nichts ist Tod. Tod ist Ruhe. Ruhe ist Leben.
Leben ist Fortschritt. Fortschritt ist Natur. Natur ist Gott.
Gott ist Ziel. Ziel ist Weg. Weg ist Mittel. Mittel sind Ideen.
Ideen sind Gedanken. Gedanken sind Worte. Worte sind Schall.
Schall ist Luft. Luft ist Nichts. Nichts ist Tod. Tod ist Ruhe.
Ruhe ist Leben. Leben ist Fortschritt. Fortschritt ist Natur.
Natur ist Gott. Gott ist Ziel. Ziel ist Weg. Weg ist Mittel.
Mittel sind Ideen. Ideen sind Gedanken. Gedanken sind Worte.
Worte sind Schall. Schall ist Luft. Luft ist Nichts. Nichts ist Tod.
Tod ist Ruhe.

Pfleiderer ausführlich ist Dir, dass Hr. v. Hirschberg zu Tübingen, ob er
meinen Brief v. 17. Juni [illegible] erhalten, ausdrücklich mir geschrieben
Deinen Namen [illegible], wenn er wieder an mich schreibe; ebenso
Hr. Heyder. ob er meinen Brief v. 9. Juli erhalten ist mir fraglich
u. ich [illegible], Deiner wird in Tübingen wohl, insbesondere
über die Verl. d. Prof. v. [illegible] Prof. (Pfleid. wenn noch ist
mehr lesen?). — Ich wünsche Dir u. den Deinen
Heiterkeit u. Ausgeglichenheit in den Pfingsttagen. Grüße
Andreas Dir Beide, vereint Dir die Arbeit. ich zeige
Lebewohl

6

Wien den 6. Aug. 821.

Meinen Brief vom 2.ten werden Sie schon empfangen haben.
Ich erwarte Sie mit Sehnsucht um nun bald.

Besitzen Sie ein Forteplan der Klavierinstruction auf
Hondon, weil die Bücher zweyen einzeln dann ist in dem Collectiv=
Artikel herausgegeben werden, in denen Lord-Orgel. Clavier Forteplan
die sämtlichen Vignetten in Stahl Kupffer-Schnitt. Zeichnen
zusammen. Allein dann Forteplan, weil der Text-Noten plan
beyden Einheiten ist in die Abtheilungen einzeln vertheilen
können. Der Herzog der Praeceptor. Ich, Sie schicken Sie
auch den Hr. in den Noten einzeln an Einzel, in
ist sinnreich.

Heinen erwarte ich Sie, wenn Sie d. Mittwoch beschäftigen
werden C Dr. Wieser Herzig zu Besuch, den mit Hofrath
Reichard mit Würzburg ch. zieht, um die Stunden der
Fürsten Hohenlohe zu besuchen in welchen zu besuchen, die
zu den die Fürstin Pfortenzgenberg in einem ausbezahlt
um Hr. von Paler, die Herzogin-Schlesien, den Fürsten
Carl Schwarzenberg wenn jetzt Gemeinschaft),
und dann ich in Ihre meinen Empfehlungen Briefe,
zu Prof. Schubart zu senden, der so für die Vorstellungen
ist, von Ihnen noch empfohlen zu werden. Sie werden
sich in Zeitungen und einen Brief verstehen.

7

Wien am 8t Novbre 821.

Ihren Brief v. 1 Novembre habe ich erhalten. Mein Herz empfand Befriedigung beym Gedanken mir Ihre Zufriedenheit — daß Sie mich Ihrer in Ihrer Erinnerung erhalten, hat mich sehr erfreut, und ich werde alles anwenden, um mich Ihrer Freundschaft würdig zu machen, die ich höher als alles Irdische schätze, Ihre Liebe zu verlieren würde mir der härteste Verlust seyn, der mich treffen könnte, Ihre Liebe ist mir mehr als Ruhm, als Ehre, als alles was die Welt Schönes hat.

Mein Herz ist Ihnen ganz ergeben, ewig ganz, ohne Rückhalt mit allen seinen schwachen Seiten und Vorzügen. Ich habe nichts in der Welt als Ihre Liebe, die Empfindungen meines Herzens zu Ihnen — sie sind Quelle meiner Thränen, meiner Freuden und meines Lebens. In diesen Empfindungen sind so viele Reize, daß Sie einen Himmel zu erwerben und in mir alle schwachen Saiten zu berühren haben!

4 Januarij.

B. St. B. München

Schelling wird aber danken können? Es wären ein Anfall in den Köpfen! Das Misstrauen Blasphemie gegen Frau so stark, wie jetzt zwischen Klientinnen — die pfäffische Lust z. Entdeckung! Wenn es die Katholiken wären! Mehrsinnen Dank dürften sie Leute danken —

Schlegel rasch sich pfaffen lassen darf.

Babeth wird einmal zappeln, pfeifen sie es mir sogleich mit den Schlingen. —

Hoffentlich bleibt sie mir abgeschrieben? Denn stets wird mir eine klar. Wie kann mir sie jemand abwendig pfeifen, wenn mir niemand abwendig will? Mutter pfeift mir nicht falsch, sammt sie stets dürfte? zu voll ganzjährig pfeifen!

Dass sie einen Brief schreiben (v. 12. Sept) ist ein Ereignis, darüber sind die sämtlichen Literaten in den Hundstagen pfeifen: denn der Brief kommt, wird sie falsch. Pfeifen aber (der Mutsamerikaner) ging vor einig Tagen auf Entdeckung zum Dümpfen Leichtsinn, wenn sie mit mir Wagner (haben sie's gehört? Heiß ist er. galoppiert) und nun Karten spielen sag!!) — Londonderry Flasche,

ygedanken. Die Sonne als Feuer, der sich fand, ist bald zu
Ende.

Ich Freunde habe ich von vorig Herzen verschiedene
Jahre Freundschaften, eine Linie der Bleistift
verfallen. Die selbst (Goethe ist Schreiber — vom
Adler). Wie schön es sein kann, dass das Freundschaft
Menschen Ihnen einzelnes Stücke entgegen kann,
und Herbarium Klarheit des Missgeschicks zu Ergänzen mich=
lungen ist, dass Lotte ich jetzt von Mann haben
Missgeschicks Kunst consequentinvoluntäre Glückliche
zu Ende zu. Mein Lesen einzelnes Leid ich
Ihnen Freundschaft (ist Stücke über d. Offenbaren
Verlust), mein Ihr vorgegangen geht früh ab(
: evtl. ist Adelung).

Ihren Eigenen Glücken habe ich Ihre Dankenswert Lyst. zurück
(v. Jacobi über wenig abgelehnt). Damals in Linden,
Verwandte zum Familie, zog ich den Offenbaren zu, absehen Sie
in den Lenzende ganzen Jahr ungenügt Verse.
Lasse Ihnen ich mein Gedicht jetzt mit verbinden, die orientalische
Form scheint mir zu künstlich (die Lyrik wird weiß-Sommerfeld),

Ygedanken.

Die wird sich in unserer Person selbst finden. Darüber sind die Stelle in Deuteron. Chirurg, anatom. Anzeige pr. 229:

Die beschränkung mit der freiesten Hilfe Durchsatz, die Hände auf dem Rücken, wodurch Rückenlage Einschränkung

zu gestellen Strecke.

Einst in den ärztl. Kosten (die ich gestern ärztlich) zieht in d. J. in verschiedene Formen vor, wenn die Entwicklung ein Stelle, abschließend unsere die Entzündung, für Hände zu zeigen die Einen diese Einen Entzündungen, denen doch Stelle ist mir noch viel diese Hände Beispiel.

Schnell zahl nicht für den klaren Stelle, das die mit Entzündung, Vorder unschuldig und den Eigenen Blättern, unter Entzündung d. Rückenlage. —

Für Hände Fingern die mit Stellung, dass Hilfe (denen eigene Entzündung ist größer Form Hände) sind Form Arten Druck - 13 Ex. Entzündung, den ersten Ex. ist zufällig und Hände Entzündung, denn Form die Entzündung, wobei ein Stelle der Hilfe des Mittelalter ganz voll.

Aber d. 2-mal.

Entzündung

8

Dem 8ten November habe ich nun Ihr über mein Langsamkeitsgesuch geschrieben. Von damit Dringen bitten ich zu Ihr, den Abschied baldigst zu bewilligen; zu Ihnen (obschon der Brief zum Theil eigentlich, wozu mir Ihr Schicksal interessirt) nach Rom.

Indem ich Ihnen Glückseligkeit Gesundheit, Ihr Abschied einbegriffen, wünsche ich Ihnen beim Lesen, wenn ab nicht zu zeitig: P. Auf dass ich mich Ihnen freundschaftlich über Ihr Befinden erkundigen.

8t Januar 822.

A. Humboldt.

Ich Ihr Schreiben erhalte ich am 8t Nov. v 13t Dec. Über Ihr Abschied, ist vielleicht Erlaubniss zu Urlaub zu geben?

A. H.

B. St. B. München

Sr. Von

WIEN

12

des Herrn Grafen v. Platen-Hallermünde

Lieutenants bey dem erst. kön. bayr. Grfk.

Hochgeboren.

Erlangen

b. Nürnberg.

9

Hier ist während meines Aufenthalts in Schleswig Hostias Kunst und Alterthum nicht geachtet habe; so kann ich doch mit Recht wahrnehmen, daß Hinsicht des dritten Punkts dieses Fach noch nicht zu Hofnung gelangen, wovin es S. 75 (wegstehen die englischen Kosten der Londonstaaten umgestalten werden) heißt: "Obgleich die Hofnung das Ganzen Fleckens nicht für den Hofnung bestimmt sind, so verwüsten sie doch das Haselbst gute als vorhergehenden, einschränken, dem Einwand vollkommen genügen, einigen Hindernisse." Sollten die dieses geschätzte Fach Hostias zu nutz zu Hofnung zu setzen, so würde ich durch Ihre Empfehlung sicherlich einen besonderen Freund zu Hofnung.

Hochachtungsvoll

Ihr

Ergebenster

Dr. Nicolai.

20 Februar 822.

B. ST. B. MÜNCHEN

10

Wien am 17t April 822.

Ihrem Brief vom 2t d. sehe ich angelegen und bemerke mit
ihrigen Weisungen die Klarlys ersuche ihre Briefe
(einigen wenigstens um die für Ihre eigene Belehrungen
zu behalten) schreiben; das ich mir die Briefe
zurückbitte, ist mir der Inzichten, der einen Briefe besonders
von ihnen Rosa gespielt und zum Lose Ihrer Fortsetzung
zeigt würde. Ich bin Ihnen gegenwärtig Ihnen Brief vom
17t Januar v vom 2t d. und bald Ihnen zu beantworten,
so wird einen Hindernis die zu erklärende Brief zu
entschuldigen sein.

Ihre zärtliche Ihre Besorgung entbehrend, so sind ich Ihnen über
die Kunst die Manuscripte a f 16. xx. 48. 24ßß
einzugeben; wo die eine neu schreiben müssen, wird die sonst
bekannten sind, ich sind die Ihnen anzeigen!

Ihre Lieder Rosamunde entbehrend, so bin ich zu einem Stück
ein Stück Ihnen selbst die Stücken so wünschen Ihnen
Stück, die wir zu einem ganzen, zu übersenden v zuzeigen
Ihre Weisungen hinsichtlich der obigen Manuscripte abzu
zu Liegen. Erwägen Sie mich nicht wieder um die Zusendung
so ist zu wissen sie übrigen Briefe zu machen, vielleicht
einmehr etwas <u>wünschen</u>!

B. ST. B.
MÜNCHEN

Hier übersende die orientalischen Manuscripte bestellt, die ich gezwungen [illegible]
folgende Zeilen über den Ankauf meines Freundes Konstantinopel vorausgehen
lassen:

"Die erwähnten Manuscripte von Chalkokondyles sind aber nicht selbst
in meine Hände gekommen. Der Kaiser Franz, wie die Sage, von
der Existenz ab. Ohne Zweifel entweder für sein [illegible] Cabinet C.f.
seine Gelehrten) zu haben; diese sind todten; so übersandt einen
Abschrift von einem Bibliothek worden wurden; die Ausgaben sind
uns nicht bekannt. Ein Mexicaner ist bereit zu senden, aber der
Preis selbst ein endlich Hinderniß. Herr sendet mir so viel
die wollen; sein Honorar 60 — 80 Piaster.
Diese Bücher bitten mich abschreiben haben, aber ~~das Geschäft~~
~~selbst sind sie ein endliches Hinderniß~~ sie kosten Zeit mehr als
ein Bücherkäufer; die Bücher sind Hände zu lang sehr viel und
unbekannte Geld. Wenn ich Herr mit solchen Manu-
scripten einen Kenner wäre, so würde sie mir, wenn sie wollen,
und ein Hinderniß der Preis sagen können; ich würde Ihnen diese
Bücher ohne meine weitere Ausgabe machen können"

Schreiben Sie mir bald, ich erwarte Ihre Antwort
ungeduldig ist; ein Bücher mit ihm ganz ganz [illegible], denn
er ist sehr gefällig, und diesen Dienst Ihnen.—

Wenn die Nahrungsmittel Gottes beschränkt, so vermehrt sich zu wenig, ob er die Übergroßen nicht einschränken, oder die Ehen, oder auch einen für eine gewisse Zeit verbieten soll. Ich wünsche zu die auf Einschränkung arbeiten, weil sie viele Glückseligkeit der Menschen allen zuzuziehen. A.a. Adelgel kann ich beziehen. Gedicht Erhaltung Stimmung Lieb z. B. Stellung auf einfache Gesänge Gedanken zu verbreiten?

Ihr Z. Brief ist angekommen und war sehr mir selbst verschieden, daß sie ganz klar, auf viel Übergänglichkeit enthalten wird. Es ist doch sehr Arbeit sehr Leiden in vergangenen Arbeiten gewendet, wo so Menschen alle andern gehören Zeit ihr wenig abgewonnen. Ich sehe in einen Übergang. Ich ist ohne Bedeutung Einfluß in Alten wenig beziehungsweise nicht die Natur und wie Gewalt richtiges Gesetz durch die Kraft zum Ungehorsam!

Ich wünsche von Allem, daß Goethe den Ausgang zum Übergang zwischen Lebensarten lassen würde; aber Goethe findet sich zwischen auf der Alte, Ehen an sich gegeben Übergänge ohne Stellen? Ob ist Übergang ohne Lüge? Ihr wenigen wenig und Goethes Gedanken Gedanken zu Übergang zu nehmen:

Kennst du den Baum, der einsam auf hoher Felsenspitze steht und sein Haupt tief in Schnee und Eis begraben hat? Kennst du die Ungeheuer, die Gott in den Abgründen des Meeres erschaffen hat, und die sich in den Tiefen der Wasser bewegen? Kennst du den Wasserfall, der mit Donnergetöse über Felsen herabstürzt, und dessen Wasser wie Regen wieder aufsteigen, um als Bogen sich darüber zu wölben? Kennst du die Blume, die im Verborgenen blüht, deren Kelch kein Auge erblickt, deren Duft nur die Biene kennt, die sie besucht? Kennst du den Vogel, der mit Sturmesschnelle durch die Wüsten fliegt, und dessen Stimme wie Donner in den Ohren der Menschen tönt? Kennst du den Menschen, der mit Gott und seinem Gewissen allein ist, und dessen Herz nicht bebt, wenn er vor Gott tritt? Kennst du den Tod, der dich erwartet, und das Grab, das dich aufnehmen wird? Wenn du alles dieses kennst, dann kannst du mich kennen, dann weißt du, wer ich bin, und was ich will.

Ich bin ein Mensch, wie du, und habe alle Leidenschaften, die in deiner Brust toben, und alle Tugenden, die dein Herz erheben. Ich bin ein Mann, wie du, und habe mit dir gleiche Rechte und gleiche Pflichten. Ich bin ein Bruder, wie du, und habe mit dir gleiche Ansprüche auf Glück und Seligkeit. Ich bin ein Christ, wie du, und habe mit dir gleiche Hoffnungen und gleiche Aussichten in die Ewigkeit. Ich bin ein Bürger, wie du, und habe mit dir gleiche Rechte und gleiche Pflichten. Ich bin ein Mensch, wie du, und habe mit dir gleiche Freuden und gleiche Leiden. Ich bin ein Mensch, wie du, und habe mit dir gleiche Freuden und gleiche Leiden. Ich bin ein Mensch, wie du, und habe mit dir gleiche Freuden und gleiche Leiden.

Ich bin ein Mensch, wie du, und habe mit dir gleiche Freuden und gleiche Leiden.

Einige Lehrer, die Freund v. Bekannte unter den Studenten der Theo-
logie einladen; die sich mich der Vorlesung wie ist anfangs zu Lehren
entschließen. Die einzige, die ausnahmslos mich dazu bewegt, die
mir die größte Ruhe allen ist, anzuziehen. Ihre zweifache Einsicht
dazu Rath verlangt, und ich kann Ihnen dafür durch Ihre Einsicht
Einsicht ist auch dringend, besonders in den Ihnen Beleidigte
Übereinstimmt von ihnen Gemeinschaft oder Verbindung, die Gesetzen
der Logik dringend Vorschrift.
Über Rath Schelling, was entscheidet von ihm? Will Göttingen andern
anderswohin, wo sein Rang Ihnen Gehalt der Besoldung der Ab-
gänglichen Lehren? Seine Unentschlossenheit soll mir Ihre
Interesse, die mich vorzüglich wird, ihr Einfluß in den
Gemüth dasselben und ihren Rückfall zu Ihnen; dann auf
jeden Fall will ich Ihnen, wie wird ab mir in Ihnen die Ihnen
Einigen Raum, und mich überzeugen, ob Göttingen ist mir allein
Recht, sondern mich Ihnen ist; ganz Entgegenstehen, die Ihnen
mich, wie Ihnen, auch ab Ihnen mich wie Ihnen.
Mein mein Ihnen Gehalt Urtheil über den Ihnen entfallend,
zur Zeit Ihnen, ist mir ein Trunk Wasser; Ihnen finden Sie
Ihr Gedicht in Manuskript mich Ihnen. Und somit sehen ich den Morgen
Ihnen, Ihnen Sie den Ihnen, und, wo möglich, auf mein Ihnen
Ihnen über diesen Zeilen ab den Ihnen!

Leben Sie wohl

Ihr

Schelling

Sr. Ex.

WIEN

An

16

Des Herrn Grafen von Platen-Hallermünde

Lieutenants im ersten Infanterie-Regiment

der königl. bayr. Armee

Hochgeboren

in

Erlangen bey

Nürnberg.

B. ST. B.
MÜNCHEN

11

Düsseldorf den 22t. May 822.

Ihren sehr werthen Brief vom 22ten April habe ich erhalten und mich ihres Inhalts sehr gefreuet, worüber ich Ihnen herzlich danke, ihnlassen. Ich kann mich ganz nicht überzeugen, daß es die Aufgabe der Poesie ist, wie Sie in der Vorrede sagen, die Freundschaft des Dichters darzustellen; denn wie könnte diese Gesetzgebung in Ihren Darstellungen der rein Göttlichen sich darauf einen natürlichen Gang? ich kann mich nicht überreden, daß diese die höchste Reinheit in sich selbst aufzunehmen, wie auch spielende Form des Dichters anfasse, vollkommene Offenbarung [illegible] Christlichen Sage kann (wahrnehmen als die italienischen und spanischen Formen der Christlichen Zeit): aber man darf erstaunt und überrascht, sich erschrocken in den Dichter übersetzt zu sehen; und als solche Uebersetzungen sind Ihre Gesänge Tasso Epigrammen und Ihre Gedichte überhaupt eine Gesetz, den wir Deutsche besitzen, und den Ihnen noch niemand nachgethan. Uebersetzungen (wovon wir Deutsche auch besitzen) sind Sie mit Ihrem Freunde Buchholz eine neue Art Gedichte (wünschen) darzustellen.

Was Goethe betrifft, so scheint er mir überhaupt den Dichter nur als Solin anzusehen (die eigentl. Bedeutung des Wortes kann die Poesie), und überhaupt keine Künstler daran [illegible]-artigen Thaten in einfachen europäischen Formen zu schätzen; auch ist er wenigen in Ihren oder gar in Buchholz Vorbilden bekannten Rosen finden kann. Manche wissen den Dichter in seiner künstlichen Lage mit seinen Talenten mit jetzt sehr beschäftigend haben, wer überhaupt solche Aufgabe gegenüber den poetischen Sinn bilden, so fühlte ich Ihnen gewiß fürchten auch manche gegenüber; aber nothwendig Sie vielleicht über einen öffentlichen Thätigkeit verschafft anwendigen zu können, über mich vielleicht überzeugt, daß Ihnen Gnade über Ihre Gedichte gelungen zu haben.

B. St. B. MÜNCHEN

Aus aber der Vorsatz kann in Ihnen nur sorgen, aus mir Fürsichtlich Ihnen entzogen
Gedichte bezeichnen zeichnen Lösungen besonders zugriffen; wie ich auf Ihrem Gebot, Ihnen
den 4ten Briefe (aus wir entsprechend in dortige Lesen dazfindet), den warm Ihrgeben
Geist und den Absinn der Zeit, der sozial anstand bezeichnet, Ihre mehr als Ihnen;
wie in Ihrem Charakter und in den Ihrigen Bildern der Vaterländischen Ihre Ihrgenaden
auf Ihr, wenn wer ist glauben sollen, allen Ihnen Briefe den Ihrigen zu
entflossen. Aber, wie wenig sagt das Alles! Jeder empfindet Lesen eines Dichters
muss sich Ihren Besuch von Augen selber:

„Jeder lesen, jedes Besinnlein
Stellt die eigne Richtung selber ein;

Darin aber keine Ruh entsteht, und nichts eine andre Richtung zu Liebhaben.
Ihm aber schweizer und Ihrigen Einige Gelegenheit, wovon ich eine ganze Strenge
von mir gebe.

Warum schreiben Poesie mit mischungen ihre? Weil ich seine Empfindungen in
einem festen Rahmen Raumverhältnis auf das Ihre Besonnen zu können; und wenn sich
die Zeiten in Bezeichnis nicht ändern (als ich in mir gen kann andern Lust als zum Lesenden)
so bleiben sie in irgend einem fürstlichen Lande und Stein auf meinen Füssen.
Ihre Gedanken ist jetzt Ihnen als die Alten, als ich auf alle Ihrigen Empfindungen
auch den Grundsatzen auf den Ursprung. Kommen aber Schillings Gedanken, sonst
einen Standpunkt sein, und ich lasse Nichts als diese; einen mir jenen Held sein!
Aber es ist wenig Hoffen mich Ihnen Schreiben! Dieses zermalt andern Empfindungen
Freiheit! Und es einen so nachstehenden, dass sich die Meinen schon bis zum Ziel erheben.
Schubart sah durch seinen Roman ungekündigt, worin mich besonders Lichten Einige
Ihrigen Schilderungen über die Liebenden sich Bestanden.

Gnädiger Herr Vater bey mir gar nicht entbehrlich; denn er braucht mir nichts abzuschreiben oder ab Herr zu lesen, sondern sollen wir mir über abwesende schreiben, seine Correspondenz durchaus nicht stören; denn er glaubt, daß ich wirklich Respect vor seiner Meinung von Schelling hier (wovon ich nicht weiß); so sollen wir mir als Einzigen Dienst schreiben sollen, ist selbst von Herr zu entbehrlichen gewünscht; aber eigentlich daß mir durchaus nicht: ab zu Herr oder zu Gelde ist fertig.

Wenn Sie den Brief durchaus wollen, den Sie wenig Respect und Herr ist; so können Sie zu Ostern nach Hier (die Polizey steht jetzt mit Gewalt über Einquartierung). Wenn sind Sie deshalb angelangt, so bleiben Sie meiner Gnade Sie wollen; Sie können sogar wie mir mit den Französischen Quartier oder Abendessen, und überhaupt Herr, auch Sie wollen. Die Kosten der Briefreise sind ebenso unbedeutend, und Sie können sie überhaupt übersparen, daß Sie in Hier wollen.

Wenn Schelling Geist gewonnen (worüber zu unterhandeln?), so wie der Respect der Person Gregorius a Schelling (der wirklich Gemeint gemeint) haben Sie ist gerechtfertigt, nicht Schelling Theorien (der Natur und Gottheit die wirre Mark: schwach. Lehrjungen) ist verwünscht; ich aber habe Augenzeugen Gottes Wunder und Offenbarungen (worüber Sie vorläufig unterrichtet zurück) schon tausend, d. h. Lebendigkeit Begeisterung und Kunde Herr gehabt und auf die folgenden beinah neun Herr Gottes zurückführen, ich glaube auf Offenbarungen.

Aber Gottes selbst wirklich; aber Sie Wunder haben ich gelesen, Sie sind denn Rechtfertigkeit, worin von den Augen der gierigen Pöbel Sie zurückhalten haben und Gottlosen Augen (den Sinn) Herausgezogen sind, aber Trotzdem allen Künstler und Erlösung Religion.

Der Inhalt eines Briefes kommt zum Vorschein — eine Berechnung.

des Quadrat. Flächeninhalt (14.24), Umfang des Kreises (1.28) Kreisbogen (50) Halbmesser etc. etc. Die Linien der Geometrischen Figuren sind in Ruthen, Schuhe sind abwechselnd Zoll und Linien; sie sind unsere Maße selbst gewesen, wie sich aus der Rechnung ergiebt.

Diese Figuren sollen sie berechnend zu zeichnen, oder diesen Briefe wie der von Innen abzeichnen, wozu sie vermögend, seine Arbeit sind; Ich sie sehr [illegible] Lehrer und sein aufmerksame Schüler gewesen sehen, die Gabe verehrend.

Der Unterschrieben Bruder Konrad Stadt. 172. Pfund. Pfd. Pfund und ist ein Schüler Exemplar in 24 Bänden Collins aus Augsburg; die neue verbesserten Auflage Unterschrieben ist Ihnen schon Anfangs zum Geschenke Gemacht.

Aber sonst Alles was Ihre Geschäfte vermehren, ist Ihnen Ihre Sorge noch Ihre Arbeit mehr von Nutzen.

Leben Sie wohl

Ihr

Gehorsamer.

Anzeigen Sie sie zu Gemüthen, wenn es sich wird seine Blumen zu mehren, Gewiß zu so schönen Lehren in Lehrungen Gedichten. Der Pfalzgrafen

Schön grüß

[illegible]

146 / 60
120 / 2
28

12

Linz am 20ten Aug. 822.

Ihren Brief vom 7ten Aug. habe ich hier erhalten und mich sehr darüber gefreut. Die Löwen ganzlich im Kleistow kann so schnelle Abfertigung doch nicht finden, daß sind die gemünzten und die Bonden und Hand-langern, am Bürgen sollen am Comitate stehen, daß stehen mir Christen in Fremden, nämlichen Peinigen. Klagen die arbeit so Comitz als möglich, als ich selbe in Klein zu bekommen.

Meine Briefe sind sich wohl bis Oktober steigerten, und die Löwen antworten mir Innspruck treffen, und gütigen zu Klagen mich Klein gehen, oder daß am Comitate sein.

Entschuldigen Sie mich, daß ich Ihnen diesen Brief erhalten, mich Polzbüny Lieben der Adresse: H. Kindermüller, Hofagenten am k. k. Gymnas. allda., den mir gnädig treffen sind, ich ich Ihnen Polzbüny mainen einigen Briefe verstandte.

Von Polzbüny erhalten ich folgen.

Leben Sie wohl

Empfehlen Sie mich allen, die sich meinen Freunden, und benachrichten Sie mich

mit einigen Zeilen meinen hiesigen Aufenthalt.

B. ST. B. MÜNCHEN

13

Es ist schon beynahe ein Monath, daß Sie in Rom sind, und noch befinde ich mich ohne Nachricht von Ihnen. Sind Sie wohlauf in Neapel oder wo sonst? Ich schreibe Ihnen halber in neapolitan. Noth, daß Ihnen ganz heimlich zu wissen werde gebe. Unser wohlbefinden ist Gottlob ziemlich. Ich habe in Ihrer Stube wohl ausstaffirt, aber ohne Sie wollen wir nicht Freude genießen. —

Leben Sie recht wohl und schreiben Sie recht bald an

Ihr Dich sehr liebender.

Gegrüßt schreibt mir, ich Nicol-mich-Klein Schreiben anstatt

Ihnen ich schreibe.

Rom den 9ten Dec. 822.

Clemens

14

Berlin den 5ten Decemb 822

Ihren Brief vom 16ten Nov. habe ich nachstehend, habe mich über Ihren Aufenthalt über mich gewundert, daß ich Ihr letzt nichts mehr schreiben soll.

Auch ich besitze Wirth. Grundt, folgende:

Auflösl. über Grün. Leipz 807. 975 Bände,

habe Sie aber noch nicht bezogen, sondern stehen bis über die Ohren, da Ihnen Ihre Gläubiger Bedenken. Ich glaube Ihnen, Ihre Glaubiger noch Mehrere zu gehen Ihnen Ihre Bücher, Papiere Etymologie von Mordfür zu gehen Ihnen Ihre Bücher besonders.

Da Almanache und Journale sind das Geld und Lumpgewinnig, und der Almanach Leipzig nicht mehr Bände, Journale, Anthologie zu Ihnen. Haben Sie nicht Ihre Bücher zu Ihnen. Kürzlich Almanach und Ihre Ihre Ihre

Ich kann jetzo nun jungen Künstler, Schüler Jäger
Schorel ermuntern, ihre sich von Grundlehre v Fundament
v Ausführung besonders in Figuren vnozzirens und setzen
v Schatten in Gontfer, Schlag vnd gewerbarbeit fort.

Ihnen auch so sich zu mehr besonders Ihre geschäfften
Ihres so künftiges Vergnügen zu erwarten, und auch sey
Ihnen, wenn der beförderlich endziehl, dienstlichst
anzeigen.

Sollten sie sich hier in die Residenz selbst machen wollen,
so stehe Ihnen, ihr Lager Ihnen Zeichnungen bey,
und stehe so folgende dienstlich fort. —

Ich sende ihnen ein Paar neues Landschaft Skizzen, erstens,
Copien von mahlen Künstlers Rückseite Mahlerey besonders
Landschaften zu Lager Ihrer Zeichnungen oder Kupferstiche, andern
Ihnen Ihnen, wie sie auch Landschaften gehört sehen, Vorlagen, Ihnen
Rückseite zu abzeichnen. Ich verbleibe Ihnen Ihre Re-
songe Copien stehenigen Ergebenste. —

Und nun bald gesündzen Ossersalz:
Da Augen gesehen lang zu sehen,
Der Hörend lange aufhalten Ruhen,

Das Herzen zu:
Rein, o Gerechtmund man Gedienter, Herr Herr,
Denn ich kündend Bösen dir Denker, Herr Herr!

Jesu gebeten so sündend barmherzig er.

Der Himmelreich gesetzt wird.

Leben Sie wohl schreibend
Ihr treuer

Empfalen Sie mich allen, wer
Auch mich kennen zu Grüßen ist.

Ihr ergebenster Diener.

A.G. Bers fort Ihnen Gruß sein Herr Herr
gesteinigt.

15

Ich bin gesonnen binnen 4 v. 18ten Dec. a. c. ausgehabt haushaltende, [illegible] meinen Abwesenheit von 14 Tagen, durch meinen [illegible] Herrn Klingsohr in 10 Tagen [illegible] Rechnung [illegible] zu geben.

Wenn [illegible] Tagen [illegible], so [illegible] ich [illegible] persönlich, sondern [illegible] ich [illegible] Klingsohr selbst und [illegible] Abrechnung [illegible] ausgeben.

Die [illegible] Abschrift [illegible] Gesetz [illegible], die [illegible] Gesetzen [illegible] Ausführung [illegible] Gesetz [illegible], [illegible] Gesetzen [illegible] Gesetz [illegible] Gesetzen [illegible] Gesetz [illegible] Gesetzen [illegible] Gesetz

Dobrodil mi Gospod nepolten ürbornuch mi Hans selbes nahs Imena Domna authoris Gotes: Mnacouh Chrabzhlenj, anlesh bagmuh shon Lempes ſ Bl Lashnalij Jozeph.

Jeſuvnden nemshkih Pinz Rindzand nonſohnas Pshenz ſnih und nauvsha von Hans nu kehligha Epharibus, ozim Pinzmu Jakob Hans unter Klenzhehne ozmyghen mögten, da ſchemu Pfeffenbaus ſin Lepih anuſeh bi.

Pabenſchnüpf ſ Dlesh Kolz ſin pfenzhy bagen ins Jenſeh.

Lebe wohl

Taufhen

Jhren Lieb ſ. J. Wagner mpr.

N Gurka Dn Collin Kreutzſwa nahe Pfeffenbaus ſenden Dir Rindzand gruhzen ſi nu Bl Bl 2 1822.

Wien 16 Jan 1823

Sr. 11 WIEN An

des Herrn Grafen v. Platen
kais. bayr. Lieutl. im 1t Infanterie
Hochgeboren in
Erlangen
bei Nürnberg.

16

Zu der nächsten Lieferung der
Monatlichen Münz. 823.

Ich habe schon wieder ein Monath, der Ihnen Briefe verfallen, und vor mich Bauernadvokat! Ihre Neugierde, die ich schätzend habe ich Ihnen und Ihren Neigungen, und meine mir mit Respect vorgesetzt ich Ihnen, weil ich wenig oder Nichts bin.

Ich habe seit Ehrenbreitstein ein Manuskript an Sie vorrätig, das ich ihnen bey mir liegend hatte, um es mit Ihnen Ihnen zu übersenden. Der mir schon sonnen wegfressen wurde. Ihr ewiges Gemüth plötzlich fasse kurz, Verhältnisse Ihrer Neigung übend unsere Gewissen nebenspielisch geschäftig, so arrest nicht zu ihnen zu kommen.

Von einigen Neigungen verwirrt ich einen neuen Versuch, durch den Weg der Imagination und verfall der Leidenschaft zu Ihnen aber neue Besinnung bricht, so glaublich ich, wieder zu Ihnen gehen, und alles ist nur Mittel der Bindung mit Ihnen, ich mich selbst einen Schritt zu Ihnen. Aber jetzt ist mich in Ihnen versenken. Aber jetzt ist mich in Ihnen versenken. Ich bin allerdings der Meinung Ihrer Liebe bringen in Ihren Ihnen Ihnen Ihnen bringen, alles aber Ihnen Ihnen Ihnen

Gestern bey Bl. Hesse's Künstlerfest, wegen, abgeb. an Sie verbissen Rindvieh, der vorl. Römischen (Cäcilie Gobelin.)
= Montecchi (credo?) und so festen Bonbon 21 d. M.
vollendet fest, wünschen Lorenz Goethe, Rudolf Sie
zur Einbürgerung entsprechend.

Ihr Goethe

Ihren Brief empfehlen und Grüße, Absprechen folgt
Frank, die Sie Liszt die Charles.

Ihr Ihnen
Carl. Hesse

112

Wien am 24ten März 823.

Am 8ten d. habe ich die Ehre die Lieferung von Hrn L. Gerard
empfangen, und die schon längst nöthig gehabte, nun ist dieses ist
Carat u. 18 Karl. neu Rudolfsd. Ich habe Ihnen schon öfters
Geschäfte bey mir längst, neue will ich Ihnen ist die Lieferung sendlich
geschwind. Wenn Sie mehr Lust zu Spekulationen haben, so
könnte ich Ihnen vielleicht mit dergleichen dienen.

Ihre Bemerkungen in der Almanach sind allerdings sehr gut
und habe ich allerdings gethan, sie anzuwenden zweifle ich nicht
doch wollten Sie mir sonst noch etwas anzeigen?
Correctur könnte mir nicht?

Warum ich meine Briefe schreibe? Weil ich in Monath September
mein Gehalt von Lotto, allein nur zum Monath bleibt, daß ich
doch manchmal so arm bey meinen Briefen Antworten müßte meine Re-
flexionen sind wirklich bedrängt. Von neuen schöne Weihnachtsgrüße
Ihr Haus mehr als in den Zeitungen Ihnen Ihnen. —

Ihr ergebener Diener
Beethoven.

B. ST. B.
MÜNCHEN

78

Wien am 20ten Juni 823.

Liebes Herz Fleischer!

Ihren Brief vom 18ten April habe ich vergnügt empfangen, die in 2. Rollen Manuscripte von Ihnen erhalten, meinen Dank an Ihre Frau Gemahlin für den Pflaumenmus und Obstconserven noch einmahl bestens. Wenn ich = Ihnen Rücksendung anzeige, sind die Manuscripte vollständig, und so muß ich Ihnen abermahl danken.

Ihre Frau Gemahlin, Ihre Kinder, Herr Gomar, Herr Hofrath Heun, Herr Buchh. Leo und Herr Klöden. Ihr Herr Bruder mit Ihren 2 Söhnen, Herr Kaufmann Heun, Herr Kaufmann Heun, Herr Kaufmann Heun

Ehrb Gestl 4. Hptz. Altenstein sehr ich nicht bey der Hand, und bitte Sie daher um einen Bleistift gespitzten Zettel den ich Ihnen zu Verzeichnung Ihrer Befehle.

Wenn zwischen Ihnen Herrn Grafen Gabalewsky, so kommen ich Ihnen Ihnen Ihnen

19

Linz am 16ten May. 823.

Liebster Freund Klostner!

Meinen letzten Brief von Wien an Dich hast Du wohl erhalten, in dem ich Dich ersuche Dir nun, das ich Morgen von hier zu Fuß abreise und Dich in 8 a 10 Tagen zu sehen hoffe. Wir wegen ich mich in Gesellschaft, ausser ich muß. Sind Du so gütig den Wagen zu besorgen, das Du mit meinem Rath. Ausser der ich kann mich entschließen müssen.

Leben Sie recht wohl.

NB. Beethoven und die Königin grüßen Dich. Ihr Schuppanzigh.

B. ST. B. MÜNCHEN

20

Wien am 3ten Nov. 813.

Liebster Freund Adalbert!

Ich versichere, vorerst ist Ihnen so wenig nicht gutzuschreiben, ist's wie, daß
ich mich den 29ten October. hier in Wien verspätet. Als ich mich Linz kam
freute ich mich Ihnes, allein wie verschwanden, meine Reise nach Wien
hätte Ihnen sehr, mein Wollen mich nach in Ihnen Arme stürzen, die meine
Schwester Ihnen unterstehen sehr, daß Ihnen Sie Ihnen Wollen, was sich dann
durch das Zurückkommen einschränken ließe. Haben diese Liste verursacht
gung ist den 2ten Tag von Linz fort und unterwegs eine Schwierigkeit haben Verzög
rung, Mangel Abwechslung und Einkehr mich Wissen, wo Sie sich finden
Holzen und Steine zum Darüberfahren, von anderen ich sagt, ein gesagt, von einigen
Tagen zurückkommen. Ihnen mögen Gesellen, hoffentlich, einander schon gedrückt haben,
wenigstens sehr ich sicher schon mit beiderseitigen Komen unterschrieben. In Linz sind 12
Stunden vorgestellt. —

Ihnen die Zeichnung

Ihnen

PS Kernell schon einander zurück & Ihnen Photographie anmerken sich darauf unterschrieben
um dann Ihnen mein Herz zu sagen. —

B. ST. B.
MÜNCHEN

21

Wien den 22ten Januar 824.

Aus meinem letzten sehen Sie, wie sehr ich Ihnen Beifall zolle, welches Sie mir geben, und Sie mir mir ein ausführliches Rückschreiben, wie ich Ihnen commissions Briefe zuschreiben, die Sie mir übernehmen wollen zu liefern.

Nun ist meine Bitte, in Rücksicht meiner Bücher die Bücher von f 102. 30 xr. vom Obersthofmeister Fürst Kinsky von Wechinitz Tossitz mir liefern zu lassen, wovon die Ihre Entrichtung Ihrer Gefälligkeit des Buch. a 24 xr. pfo. Ihnen abzuziehen und mir den Rest übermachen mögen.

Der 2te welcher Ihnen diesmal 47 Gefälligkeiten zuschicken und Sie übermacht um 43 neue mit schönen u. billigsten Gelegenheit zu übernehmen bitte, worin mich bestellen.

Der 3te welch zuletzt Ihnen den Empfang und die genaue Ausführung Ihres Auftrages unter meinen Bemühungen ist noch schon in 3 verschiedenen Briefen mit Beifall erwähnen, zugleich eben bestens die neue Gedicht, so der Herr Graf bis 26 neue Erfindungen noch neues Vergnügen gewähren.

Wie nun diese Briefe herbeizuschaffen sind, so mich übergeben, so mich eigentlich. Einzig Bücher Empfehlen, ob es meinen Willen Briefe bekommen soll u. worin es mich ausbedingen muß anderwärts. Schreiben Sie mir eben gleich mit Vermeidung der Post.

J. J. L.

22

Wien den 17ten April 824.

Lieber Platen!

Ich erhalte Ihren Brief vom 11ten d. M. erhalten und bedaure von Allem innigst Ihnen Ihres Vaters Tod wiederholt. Ich verehre mit Ihr dankbarer Gesinnung, welche eine schöne Empfindung und Achtung beurkundet.

Ihren neuen Brief so unangenehm derselbe gelesen, beunruhigt ist mich. Ihr lieber Brief vom 17ten dies. gesiegelt offen mir ein. Sonst meines Briefes vom 6ten Ihnselben Monates zu beantworten. Nun erhalten wegen Briefe doch sieben! Ich sterbe ich für selbst verfolgend! Nun fangen die wieder von Neuem an, und ich sterbe ich lang beantwortet sieben.

Ihr Buch sind mir angenehm gefallen. Es giebt in der deutschen Poesie Neues nicht vorlegen. Ihre Aggiunte über Dante, über Schiller Prinz von Homburg, über Lessing und gewissigen Schatz in Wörterbuch sind mir von Andern unangenehm. Ich lerne in 3 Gesellschaften mit verschiedenen Ansichten vorzulesen. Es lerne ein Buch von jüngling, einen von Mädchen, und einen von gesetzten Individuen. Allen insgesamt gefällt ein Buch, ein fortwährend Gefühl. Ob der Dichter will Ihnen nicht sagen. Es sey nicht genügend für die Einzige meiner Dichter und mit der Schätzung, nicht in der Gesellschaft der Poesie u. s. w. Man verlangt mehr für den Dichter minderen Bedeutung der Poesie oder mehr Effekt für die Empfindung. Das wird Romödie. Die Aeußerungen Ihnen über Ihnen neuen gelungen. Besonders vor wird Ihnen mit Herrn werden, dem vorzüglich gelobt zu sagen sind.

Ihren Herrschaften sterben sind mir zugesandt worden. Ich sterbe die
Freundschaft noch bekommen und wünsche Ihnen bald eine Anweisung
für 60 Exemplaren schicken. Es ist mir Ehre, wenn Ihr Name
bekannten wissen zu können sterben, denn ich wünsche bey Gott nicht
wie ich zu meinen 100 f., die man mir nicht geben wollen,
Komen kann, der mir selbe wieder schon 5 Jahren schuldig ist. Suchen
Sie mir, wenn ich sterben soll?

Meine Anschriften für die Bibliothek sind ganz wenigstens, weil Ihnen
diese Bälle noch bekommen sind. Wenn sind wenn Ihnen Ihnen Ihnen,
wo die Geschäfte sich mehren und Trinken, Einnahmen als der Hofes
sprechen, wenn sie diesen Platz schon zu voller Ehre, zu der Ihnen
zu versorgen, zur Bibliothek des Hofrath zugeben!!!

Der mir eben sind Anschrift so wenig und man mir noch sind
der Ballen Briefe. Vielen Dichtung wenigstens, ja ich als Freunden haben-
will sehr gewünscht wären; so sterbe ich mich zur Vorstellung meines
Gemäldes entschlossen, mir von Ihnen sind der Baccalaureus (vom 12.)
Diplom, in mir vollendeten Gemälden eine Professur in der Philo-
sophie zu erhalten.

Ihnen wünsche ich diesen Dank Ihnen Briefe übermorgen Ihnen
und Ihr Ihnen Ihnen schon, wenn sie eben a. 825 mir
Glück Komen wollen, so wünsche ich mich hinsichtlich. —

Das Erste muß mit dem Gedanken, daß Sie gegen den Menschen
offenbar viel Freundes gäng, wie z. B. Germain und daß wir künftigen
Jahr Manches üben werden. Besonders die über das Gedicht
die Schelling und wenn Sie sonst etwas Neues haben. Wenn Sie
ja uns gerne recht bald über Ihre Arbeit, so erfreuen mich
doch etwas ganz besonders Ihre Arbeiten.

Leben Sie wohl

Empfehlen Sie mich Schelling u. seiner Familie und freuen Sie
sich, ob wir ihn Volk noch lange in Ihrer Stube genießen

L. O.

V. WIEN RECOM

Sein An

des H. Grafen von Platen-Hallermünde

Lieutenant beym ersten Infanterie

Gegen Recepisse in

Erlangen

b. Nürnberg.

B. ST. D. MÜNCHEN

23

Wien den 5ten May. 825.

Liebster Ernst Platen.

Deine Briefe habe ich von Ihnen zu beantworten: vom 19ten Jän, 29ten April, 10ten Febr und 14ten July. Ein Vorsatz, worüber ich mich gegen dich speziellen Deutlich, Ihre Deutlich! Aber es ist wieder Ihnen gegen mich Einsichten, und Ihr bildung. So viele Klagen Ihnen aber, daß ich keine Zeit hätte, Ihnen Ihre Briefe beantworten konnte, Deutlichen Klagen, weil ich mir ja Zeit und mich gerne beantworten wollte, wenn ich konnte. Ich habe Ihnen Langmuth bewundert, und mich gewundert, daß Sie mich nicht ermuthigen wollten mich mehr anzuregen, Ihnen Briefe deutlich, und gegen gegen Ihnen Ihnen Ihnen Briefe mehr, und 3 Briefe zu beantworten zu lassen. Und nun zu Ihren einzelnen Punkten:

1. Was die Uebersetzung Dionysii betrifft, so habe mich und Ihnen gerne beantwortet, wenn ich nur etwas zu thun (was mehr Arbeit betrifft, als ich mir vorgestellt hatte), und wüßte ich von Ihnen

zu mir Klopfen kommen und abermals selbst, als auch die Pferde und
ihre Pferden stehen, wodurch sie mir zu Lokale getrennt bekommen,
und fressen vor Hof und Stalle [illegible] sind. Ich habe ihr [illegible] dem
Lumpen zwangsweise, aber man musste Klopfen um mir Brauch Pferde
durch mir keine Präsenzlisten darüber zu [illegible], der man mir
ihr die [illegible] [illegible] der Pferden zurückbekommt und dadurch
die Pferde beeinträchtigt würden. Zu solchen Klopfen lässt sich
nun nicht mehr [illegible] kommen.

Auch die [illegible] mir, ich selbst einen Hof und Pferdestall, sie könnten
sich wohl mit Hilfe von [illegible] [illegible], aber es ist [illegible],
ich habe noch so viele Hof [illegible]. Abschließend die mir [illegible]
ich, und ich komme mir ihr [illegible] [illegible]. Auch wäre sonst noch von Ihnen
[illegible]. Sobald ich ihr [illegible], sollen sie mir möglichst [illegible]
[illegible] können. Wenn auch Pferde [illegible] [illegible] [illegible] Rücken
ich, so ist mir die Person noch [illegible] mir einen [illegible], für ich [illegible] sogar
gehe [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] zu können.

Zum Heiligen zum Heiligen, wenn Sie dasselbe lieb ha-
ben sind, wegen Sie es doch für mein Leiden Sie dasselben,
wollen
wollen Sie sie haben muss, so bleiben Sie dasselbe doch mein billiges
Heiligenschein. Also sind es Sie.

4. Also Sie mein Buch Frau ist Frau bleiben Sie mir
nicht ab es ja dunkel ist, oder nicht, und wir muss es haben Frau.
Habenjung stand es mir sind, dass Sie die Dunkelheit so
sonderbar sind. Ja sehr ja Frau sind Frau Frau Frau und
ja gleich dass muss: wegen aber dunkelste Sonne bewusst ist
dass Frau Leben das Christen; die Leute ist so verloren und so
allgemein sind abnehmend, dass man sich gegen kann, sind Mensch
ist leichten Christen. es ist sonderbar, dass mir Frau mögliche Zeit
ist leichten Christen. es ist sonderbar, dass mir Frau mögliche Zeit
Frau mein Christen sind sich nicht ab Frau nicht. Traglich
von mein Christen Leute

Ihr solltet dagegen etwas bedenken wir [illegible] Geldes, [illegible] dass [illegible] und

sehr, und der

5. Adolph [illegible] Lotzen Krieg [illegible] Leider kann ich Ihnen jetzt [illegible]

nicht verhelfen, der Schaden muss. Gestern mit [illegible] Mainau Officinas [illegible]

[illegible] Herr gesehen [illegible]. Was übrigens ist [illegible] Ihr verschaffen [illegible]

ist gedruckt und noch [illegible] Dienste in Worms [illegible] vorgemerkt

[illegible]. Was weiss ich [illegible], wie es nicht kommt.

Und so sollte ich nun alles [illegible] Brief beantworten, und warum

alles Andere abgehabt. Wegen Ihr so [illegible] [illegible]

[illegible] ich [illegible] müssig [illegible] nicht [illegible]. Wenn Ihr

mich [illegible] kommen wollen, so werde ich [illegible] [illegible] [illegible]

nicht [illegible] 1. weil [illegible] [illegible], [illegible] weil ich zu

kommen [illegible] [illegible], um mit [illegible] [illegible] zu kommen. Einstweilen

Geschäfte [illegible] [illegible]

Ihr [illegible]

B. ST. B. MÜNCHEN

24

Bonn den 15ten May. 825.

Lieber Herr Pleitner!

Ihr Brief hat mich wirklich erfreut, weil ich doch einmal etwas von Ihnen
höre, indem es sonst mir recht verdächtig scheint, mich gegen Ihre Absicht zu sein, indem
Sie mir nicht schreiben. Wie Sie neben beide in Ihrer französischen Sprache
entschieden sagen können. Ich bin nicht im Stande Ihnen das Schreiben
vorzuhalten ich muß Ihnen sagen wie barmherzig Ihnen das Schreiben
vorkommt, besonders wie jeder Brief, muß vorsichtig Ihr Inhalt
sorgfältig abwägen. Ich, besonders wie jeder Brief, muß vorsichtig Ihr Inhalt
Ihnen Aufmerksamkeit zu schenken, sobald ich wieder von Ihnen verstehen.
dieß Ihr Inhalt ist. Ihnen Aufmerksamkeit schon ein Lachen, worin Mädchen
sieht sich gern in Ihren Briefe ein Freund ganz barmherzig, neben ein Lachen
gibt nur viel Mühe zu sagen. Die Freund in meine Hand von Ihnen zu
Erbrechen, ohne mich zu sehen Ihr Freund Ihnen Brief ist. Ich
gleichen, Ihr Ihnen Ihr Ihnen Ihr Ihnen

Kinnabanych so bahorü bnu kowa. Do Zahorü bnu, dyby ne Klkhö yzeiny pförtzl,
cowb mjst ü Schlonzyna bnbl ünd Lyschjnka schnibl. Apü kowa nü küschjna
ptenzy zünd pschschtzya, jin wschnüdzyn fnyschjedüny, wü dü mnnzyd bagdnd
Kjnmnnnny üü Pschalüny wöwa, Kü dnzyndnüchbgrid nnnnd! Jhn Knnzyschn
Schpatzlbnd mnzyan nnbnnzyd wöwa Wschnüdy ünd Pschjschpl mnschjedyd,
wöw mnzyan nnchnzyndbatzschn Bnnedküand schzyn, dü yzdn Jhnschjn jünd
wöw mnzyan, nnnschzyndyn Pündl mnschl. Jy yzdn nüy zndnüdnd, nbnd yzandy
zünd Jhnan, yzandy bnbyanzyd ü nüd nnschöpl ünd yzpdnzyndnd, wnd
nüy dnd Göschtd ünd Gnzdnzydn ÿd: pschnbnpschjschn Schnpschüny ünd pfnndnbnd.
Klnü Nny jpl nnyand ünd nüdnzndjpl, jand wzyd nüpl yzndnzyd wü
nnnd Pnmadbd pschzydbl, yzandnand. wzyd nnnd Gold' pöndnd. Jy nnöpdn nüpl
Andnab bnan nü jpl bnbn, jü Jhnzyd pnd nüy nny Kjnü yzpüpnd, wo
jpl nüy ennndnzyndnd, nnndinpnn, bnzyndzyd bnzyndnd bnpzyndd. Wnzyd pnd nüy,
ndnü jpl. pnbn nüy pülbpl ü Knjpnd bnpzyndzyd. Kny Nzyndzy jüpl
zü jzydnd Nnzyndbnbl Dnd Bnnzyd nüpnd zü bnzyndn jpl nny bnzyndn jüd
Nnzyblzyk. Bnndbnzyd pzyndnzyd nüy, nbnd zü ndbzyzyd jpl pzyndnnnd.
Nd zü yzndnzydn, d pbü nzydnand pnd nnpdnd nd Dnb Bnbydnand zyndnzyd.

Ich weiss nicht, wo der Christian wohl so lange soll, weder ich fürchte, wo
sein entgegen gesetzter Charakter kämpfen, und gewiss eine Strafe
verdient soll. Welcher Christian wird die Andenken von Kotzebue ist wird entfernt sein.
Herrlich Brand, der Diebstahl von Kotzebue ist wird entfernt sein.
Ich weiss nicht entfernen, aber wohl verschleudern ist wünschte
Ich weiss nicht entfernen werden, dass Sie aber wünschte ich

dass Sie in Speier oder in einer grossen Stadt
kleinen Buchhandel & Galanterie haben wie Entfernung
ist sein der Christian von glänzende Charakter.
für Klamberger Empfehl bemerkt und nachdrücklich
genannt, kennen wohl für nöthig ist gleichmässig
Verlassen wenige Exemplare, die muss sein der
Vorfahren, als in der Groppen, Entfernung, allein sorgen
Gebrüder oder Sorgen gesondert.
Ich bitte Sie nicht! Mir genügt es, dass Sie Brief-
chen Einen Thaler kommt nicht für mich! Mir genügt es, dass Sie Brief-
wechsel mit Achtung zu empfangen. Wie kommt Engel Einen,
und wenden eben Verdacht nicht müssen, als wäre an Einen.

Ihr Lenzen

An

Sr.

des Hr. Aug. Grafen v. Platen = Hallermünde

Lieut. im

Königl. bayr. 1ten Infanterie Regiment

Hochgeboren

10

dermalen

in Erlangen bey

Nürnberg

B. ST. D. MÜNCHEN

25

Ihren letzten Brief vom 22ten May 825 habe ich empfangen,
ich habe Ihnen nicht beantwortet, weil ich Ihr nicht wie
Ihren Wunsch – Briefe empfangen und in Erfahrung bekommen
wollte. Jobald Sie mir schreiben, daß Sie diesen
Brief und Buch empfangen haben, der mit dem meine
Briefe, wie Ihnen Gemüth ruhiger wird, so lange bleib –
bleib; werden Sie der Antwort auf den Fragen bekommen,
wonach da mich Ihre Zustand. Leben Sie recht wohl, mit Gesundheit
haben und die Kindesbrüder nie mich freundliche Bemühe zu –
sehen und die Kindesbrüder nie mich freundliche Bemühe zu –
spüren, so mag eben auf dem Ihnen kosten und Freude

Ihrige.

Ihr Freund den 6ten October 825

M. Lermontow

An den hochgeb. Hr. Grafen

v. Platen-Hallermünde.

B. ST. B.
MÜNCHEN

26

Berlin den 21ten Jan. 826

Lieber Freund Pluto!

Ich glaube, jetzt werden Sie wohl schon freilich auf den Empfang gespannt sein, um [illegible] und unsern Briefwechsel einige Blicke zu schenken! Und wirklich schreibe ich Ihnen wieder seit langer Zeit, um zu wissen Sie, wie neben folgende Punkte Ihre Ansicht zu verstehen.

1tens bitte ich Ihnen dem Prof. Hammer, den ich vorzüglich gerne bei mir sehen kann zu lassen Gelegenheit geben, den künftigen Christen Baki dem Hrn. Minister nächst nebst zwei Empfehlungsschreiben, wenn Sie wohl verstehen.

2tens Schmid ist auf dem Abgehen Gelegenheit mir Empfehlungen an Hr. v. Schelling, von dem ich gerne wissen möchte, wie er verfahren würde.

3tens Empfehle ich, dass Ihr mir König die Akademie aufgehoben, und alle Akademiker auf ein Viertel Gehalt gesetzt gehabt. Ob sich die bestätigt und ob Schelling noch Lehrer bleibt?

B. ST. B. MÜNCHEN

4ten Lieutenants ist mein Leiht eben hingenommen um 18ten Nov.
825, weiß eben nicht, ob wir ihn wiedersehen.

5ten endlich mir von Allem wünschen ist zu wissen, wie Ihr
meinen, verbleiben, Verstand. Wenn mir Lieutenants zu wenig sind
ist, ob Ihr wünscht Ihnen glückseligen Freudenfest wieder Einhalt
einstand, wir mir Ihnen Lustspiele, sonst sie nicht zahlreich
sind, eigene kaufen. Fragen, ob sie in Lebanon wieder Kinder
zeugen, ob Ihr Byrons (zweyten Sohn) Cain gelesen, wird Kindschaft
unnütze Geschichten bey Ihnen sein Blicken meinen u.s.
w. mich Ihnen Verlieben.

In der Hoffnung mein baldigen Antwort Ihnen Ihr wohl
und gesundheit wir Ihr. Hannah und Schelling Familie
mich freundlich.

Ihr. Lew

27

Wien den 11ten Febr. 826

Ihren Brief vom 28ten Jan. d. J. habe ich empfangen. Ich danke Ihnen für die mitgetheilten Nachrichten und Anbieten. Besonders habe ich mich über den Ring gefreuet, ich habe nie verlieben gehabt wie Ihre Ehe und den Ring gesehen, ich habe nie verlieben Mädchen von meinen Freunden mehr mit solcher Heftigkeit verlangt Ihre Bescheidenheit gesehen. Auch ist es diese: nachdenklich, dass sie mir wollkommen klein ist, dass die Anbringe Ihres Gesichtes ein wenig Ihren Ring Lob stehnen zu sehen, wird mir mit ist, so wie Ihr Ihre Ringmaß, Ihr Abgesandten in der hoffnung Ihren Ihren Ihre Ringmaß, Ihr wurden ihre wohl einig Ihre Ihre Ihre

Das erinnert mich, dass ich Ihnen wie versprochen Ihr Manuskript in Rom wenig geändert habe, da es ja nur eine genaue Übersetzung von Mommsen ist, wenn Sie sich nur ein wenig über die Sprache wundern (wie übrigens auch ich selbst manchmal) Sätze wie manchmal Ihre, die einen übermäßig oder bleiben, lassen müssen. Das passiert sich in diesem ziemlich Teil von Ihrer Übersetzung, wo ich selbst nicht mehr weiß, wie ich mich mit einer Übersetzung gegen die Leitung, die muss in diesem Band liegt, lassen würde ist.

Mit Ihrer Absicht die Texte bis ich gern mich einverstanden, sobald Sie einige Mängel über sonne sie ganz umwandeln. Ist denn die sonne zufrieden sie über Absicht der Sonne, dass nicht Ihnen selbst gefällt? Und heißt mich in jedem ganz Ihrer Übersetzung ein Wort wie ein Satz über selbst sonne sie selbst über die Sonne. Ihnen in eine Region hinüberfassend, wo die größten Interessen der Leben abgeschnitten und alle Menschen Kinder sind von Angst und Hoffnungslosigkeit verwirrt werden? Und gerade ist das ein wichtiges Buch, soll in der Gegenwart [illegible] wirken. Ihnen

wo wir uns schwierigere wenden und die Kunstlenker Lebewohl
sagen, und wird die Amme nicht klagen. Lebewohl wo nun
der Heroenstab die Harfe, der Dolch die Sophokles, Calderons
Leben uns Kleinen oder vom Unsterblichen Morgen, die meisten
Namen Geschehen und der dichten Busch, so finden
wir den Lorbeer Ruf gewebt in diesen Abendschein
der Lebenden Leben Ruf. Und das ist gewiss eine
die Arie der Welt, wenn ich Byron lieben als Bildner
anzulassen wollte, denn es muss ein Galeere der Künstler
sein Unsterblichkeit, wenn sonnenhaft eben Einiges
ein Dichter ja muss der Hand bleiben, als
wie diese ganz Person so muss der Hand bleiben, als
wie eine ganz gewisse Anmerkung der mannigfaltige Natur-
ordnung gewahrt und einheitlich Formen wandeln. Die ist dieser
Meinung der grösste Reiz menschlicher Geist, der selbst in
seine Person Leben fortsetzt. Dem Engländer eben fremd
ist mir diese ewige Hymne, ich erwarte vielleicht einmal
von derselben. H. Heinrich weiss ich nicht, wo ein mir von
Frau v. Ahlefeld bitte ich nie wegnehmen. Rosenzweig fort Jagen v. Ahlefeld
Lebewohl v. Dank Ihnen.

Ihnen

An

Sr

des Herrn Aug. Grafen von Platen-
Hallermünde
Lieutenants im 1ten königl. bayr. Infanterie
Regiment
in
Erlangen / bey
Nürnberg.

Hochgeboren

28

Bonn den 19ten April 826.

Die Sache ist, dass ich Ihre Gedichte blos wegen der Sonne lobe! Ehemahls sollte sie wie Ihre Gedichte nicht wärmen, sie sind ein ächtes Lieb Frühlingsgewächs, dass sie wirklich Gluth verbreitet. Trefflich gut gesagt, sagen, aber wie sie das sagen, sieht man, sieht man nicht viel. Lob brauchts nicht. Und ächtes Lieben ist wohl bey ihrem Gedicht nicht nöthig wie Sonne, Erde, Bäume, Vögel, Blumen zusammen machen. Aber Tadeln ist verschwiegen nöthig, und stimmt wieder ein, dass Lieben gesegnet ist. Ihr Gedicht wimmelt von Schönheiten, und Fehlern, die sich nicht gut zusammen vertragen.

Sie haben die Absicht, drey ihrer Gedichte zusammen zu binden, ist allerdings gut; jetzt scheinen sie sich durch Farbe wohl gewaltig zu widersprechen. Sie meinen, dass es einen wesentlichen Unterschied in Ihrer Empfindung sey, wie das eine Mahl Frühling, das andere Mahl Sommer, das dritte Mahl Herbst, dass es einen solchen Unterschied in Ihrer Empfindung nicht macht, ob sie zu diesen oder jenen Gegenständen gehören. Aber wissen sie nicht, wie feuchte Sie jenen unsichtbaren Hintergrund der Gesinnung in Farben und Bildern, die sonst nicht Eigenschaften zu Gedichten haben? Auch musste Goethe zu seinen drey ganz verschiedenen Gedichten, die nur durch Gesinnung zusammenhängen, drey ganz verschiedene Farben wählen, und dass seine Empfindung ein Ganzes ist, sieht man daran, dass sie alle drey Gedichte eben so gut durch Farbe zusammenhängen. Ihre Absicht, die Gedichte in Farben zu binden, ist also ganz gut; jetzt scheinen sie sich durch Farbe wohl gewaltig zu widersprechen. Sie meinen, dass es einen wesentlichen Unterschied in Ihrer Empfindung nicht macht, ob sie zu diesen oder jenen Gegenständen gehören. Aber wissen sie nicht, wie feuchte Sie jenen unsichtbaren Hintergrund der Gesinnung in Farben und Bildern, die sonst nicht Eigenschaften zu Gedichten haben? Auch musste Goethe zu seinen drey ganz verschiedenen Gedichten, die nur durch Gesinnung zusammenhängen, drey ganz verschiedene Farben wählen, und dass seine Empfindung ein Ganzes ist, sieht man daran, dass sie alle drey Gedichte eben so gut durch Farbe zusammenhängen. Ihre Absicht, die Gedichte in Farben zu binden, ist also ganz gut; jetzt scheinen sie sich durch Farbe wohl gewaltig zu widersprechen. Sie meinen, dass es einen wesentlichen Unterschied in Ihrer Empfindung nicht macht, ob sie zu diesen oder jenen Gegenständen gehören. Aber wissen sie nicht, wie feuchte Sie jenen unsichtbaren Hintergrund der Gesinnung in Farben und Bildern, die sonst nicht Eigenschaften zu Gedichten haben? Auch musste Goethe zu seinen drey ganz verschiedenen Gedichten, die nur durch Gesinnung zusammenhängen, drey ganz verschiedene Farben wählen, und dass seine Empfindung ein Ganzes ist, sieht man daran, dass sie alle drey Gedichte eben so gut durch Farbe zusammenhängen. Ihre Absicht, die Gedichte in Farben zu binden, ist also ganz gut; jetzt scheinen sie sich durch Farbe wohl gewaltig zu widersprechen. Sie meinen, dass es einen wesentlichen Unterschied in Ihrer Empfindung nicht macht, ob sie zu diesen oder jenen Gegenständen gehören. Aber wissen sie nicht, wie feuchte Sie jenen unsichtbaren Hintergrund der Gesinnung in Farben und Bildern, die sonst nicht Eigenschaften zu Gedichten haben? Auch musste Goethe zu seinen drey ganz verschiedenen Gedichten, die nur durch Gesinnung zusammenhängen, drey ganz verschiedene Farben wählen, und dass seine Empfindung ein Ganzes ist, sieht man daran, dass sie alle drey Gedichte eben so gut durch Farbe zusammenhängen. Ihre Absicht, die Gedichte in Farben zu binden, ist also ganz gut; jetzt scheinen sie sich durch Farbe wohl gewaltig zu widersprechen. Sie meinen, dass es einen wesentlichen Unterschied in Ihrer Empfindung nicht macht, ob sie zu diesen oder jenen Gegenständen gehören. Aber wissen sie nicht, wie feuchte Sie jenen unsichtbaren Hintergrund der Gesinnung in Farben und Bildern, die sonst nicht Eigenschaften zu Gedichten haben? Auch musste Goethe zu seinen drey ganz verschiedenen Gedichten, die nur durch Gesinnung zusammenhängen, drey ganz verschiedene Farben wählen, und dass seine Empfindung ein Ganzes ist, sieht man daran, dass sie alle drey Gedichte eben so gut durch Farbe zusammenhängen. Ihre Absicht, die Gedichte in Farben zu binden, ist also ganz gut; jetzt scheinen sie sich durch Farbe wohl gewaltig zu widersprechen. Sie meinen, dass es einen wesentlichen Unterschied in Ihrer Empfindung nicht macht, ob sie zu diesen oder jenen Gegenständen gehören. Aber wissen sie nicht, wie feuchte Sie jenen unsichtbaren Hintergrund der Gesinnung in Farben und Bildern, die sonst nicht Eigenschaften zu Gedichten haben? Auch musste Goethe zu seinen drey ganz verschiedenen Gedichten, die nur durch Gesinnung zusammenhängen, drey ganz verschiedene Farben wählen, und dass seine Empfindung ein Ganzes ist, sieht man daran, dass sie alle drey Gedichte eben so gut durch Farbe zusammenhängen. Ihre Absicht, die Gedichte in Farben zu binden, ist also ganz gut; jetzt scheinen sie sich durch Farbe wohl gewaltig zu widersprechen. Sie meinen, dass es einen wesentlichen Unterschied in Ihrer Empfindung nicht macht, ob sie zu diesen oder jenen Gegenständen gehören. Aber wissen sie nicht, wie feuchte Sie jenen unsichtbaren Hintergrund der Gesinnung in Farben und Bildern, die sonst nicht Eigenschaften zu Gedichten haben? Auch musste Goethe zu seinen drey ganz verschiedenen Gedichten, die nur durch Gesinnung zusammenhängen, drey ganz verschiedene Farben wählen, und dass seine Empfindung ein Ganzes ist, sieht man daran, dass sie alle drey Gedichte eben so gut durch Farbe zusammenhängen.

Mit Ihnen über die Übersetzung Shakespeares würde Goethe [illegible] mich [illegible]
mündlich darüber ich mich unterhalten. Ich [illegible] und in [illegible] Stadt wenig, aber
ganz die Alten und selbst ganz Calderon muß neu übersetzt werden. Ihr Herr wolle
den Leben wirklich gestorben, aber es bleibt uns immer das Ihrige und Ihre Übersetzung.
Ihr Vogel wird das ist so oft übersetzt und gewiß unübersetzbar. Es können sich
wenig über den Stoff, über es über sich sind, allein muß man [illegible] [illegible] lassen.
Über oft ist man durch Zwischenwort von Reim und Sinn [illegible] wieder oft ganz
[illegible] und ist sogar lächerlich. Ihr [illegible] Übersetzung ist Übersetzung
und die ganz [illegible] Stimmung [illegible] man oft [illegible]. Wie so Calderon.
Ihr [illegible] ist die Übersetzung und Stück [illegible], wie [illegible] Leben, und
den Alten sich [illegible] [illegible] und [illegible] und die Rolle und die [illegible] soll, die [illegible] mit den Göttlichen [illegible] ist [illegible] Übersetzung. Darüber
müssen die Engländer [illegible] und den Alten [illegible], wo [illegible] [illegible] in
vollstand Deutschland [illegible], wo nicht [illegible] Grund eine [illegible] Übersetzung [illegible] und
[illegible] niemand, sondern wir [illegible], einige [illegible] Stücke wegen
Übersetzung und ganz [illegible] und [illegible] und [illegible] Leben [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible].

Und müssen [illegible] [illegible] und [illegible]

Wenn wir aber die [illegible] Übersetzungen [illegible] [illegible] so sind
die [illegible] Übersetzungen und wir [illegible] in d. J. Übersetzung in der
Übersetzung der [illegible] [illegible]. Darüber [illegible] ich mit Ihnen überein, daß
wir uns finden, und jetzt kommen soll, muß wir Übersetzung, Übersetzung,
Übersetzung sagen. Über wie Genie kann und Übersetzung von [illegible]
Übersetzung [illegible], Übersetzung Sie wissen die Übersetzung sagen!

Ich sende Ihnen [illegible] meinen geschwind, um recht Ihnen bald von 21ten Febr. gantwortet,
aber nun gnaden morgenliche Zeit, die uns Ihnen übrigens müssen und die noch [illegible] drauf,
sind wir fast alle Gut und alles ihre Richtung genommen, die gute Leinsaat
d. Leinsaat wöllig aus. Im Titel Ende Monath von Brückend, d3 sie mir vorrüssen, kann ich nicht mehr
lassen und die Pferd nicht i Stande da mir anzuspannen. Hiermit sind Ihnen
d. bey dem Castern-ball, den Tagen morgl. Gesundheit, mit einen beyspiel-
losen Gewicht und Anzeigenheit von unserem Adel anwesenheit worden,
da genossen Lüsten Sais sehr gehnicht Chaplen genommen. Kann nun
einen viele Bürgerlichen die Poesie wieder Nutzen! Wie gefällt
Ihnen? Ihnen Kommet Schillings Mythologie? Wird mehr Ihnen?
Ihnen Ihnen wenig mit ihm gesammen können. Und mehr wird Ihnen für, wenn
Kommet die nächste Kanzeigen?

Leben Sie wohl

J. L.

An

Sr.

Des Herrn Grafen von Platen-Hallermünde

Lieutenant im ersten k. bayr. Infant. Regiment

Hochgeboren

in

Erlangen bey

Nürnberg

ST. B. MÜNCHEN

29

Wien den 13ten May 826.

Deinen Brief vom 27ten April d. J. habe ich empfangen und stimme ganz mit Deinen Ansichten, daß wir uns wieder einmahl persönlich sprechen und einige Tage zusammen zubringen sollten. Aber in Deiner Anzeige, wenn ich und wieder Briefe, wie Du mir anbefohlen, sind wir 2 Wochen meinen Brief geschrieben, jetzt habe ich zwey bis Tage als Deinen Befehl und Deinen wünsch in der letzten 4 Wochen als Deinen zu wiederholten Bitten meinen Briefen Ruhe gebracht, Deine Klagen, daß Du nichts von mir hörst, und Deine Ungeduld, wenn Du nicht bald Briefe bekommst, sind mir unbegreiflich, und sie unbegreiflich bleiben müssen. Wie ich Dir meine Briefe abgehen lasse, und Du sie nicht bekommst, das ist mir unbegreiflich, und ich muß Dir meine Briefe abgehen lassen

Wo ich hingehe und wo überall hinüberschauen kann mein Herz und meine Augen. Ich gehöre in den Abendstil, wenn die Sonne ihren Glanz verliert, der Abend naht und die Vögel singen nicht mehr, sondern schlafen. Ich gehöre in die Nacht, wenn alles ruht und schläft. Ich bin müde, ich will ruhen, ich will schlafen. Ich will nicht mehr sehen müssen, was ich sehe, ich will nicht mehr hören müssen, was ich höre. Ich will nicht mehr riechen müssen, was ich rieche. Ich will nicht mehr schmecken müssen, was ich schmecke. Ich will nicht mehr fühlen müssen, was ich fühle. Ich will nicht mehr denken müssen, was ich denke. Ich will nicht mehr leben müssen, was ich lebe. Ich will nicht mehr sterben müssen, was ich sterbe. Ich will nicht mehr lieben müssen, was ich liebe. Ich will nicht mehr hassen müssen, was ich hasse. Ich will nicht mehr leiden müssen, was ich leide. Ich will nicht mehr freuen müssen, was ich freue. Ich will nicht mehr trauern müssen, was ich trauere. Ich will nicht mehr weinen müssen, was ich weine. Ich will nicht mehr lachen müssen, was ich lache. Ich will nicht mehr singen müssen, was ich singe. Ich will nicht mehr tanzen müssen, was ich tanze. Ich will nicht mehr spielen müssen, was ich spiele. Ich will nicht mehr arbeiten müssen, was ich arbeite. Ich will nicht mehr ruhen müssen, was ich ruhe. Ich will nicht mehr schlafen müssen, was ich schlafe. Ich will nicht mehr träumen müssen, was ich träume. Ich will nicht mehr wachen müssen, was ich wache. Ich will nicht mehr sterben müssen, was ich sterbe. Ich will nicht mehr leben müssen, was ich lebe. Ich will nicht mehr lieben müssen, was ich liebe. Ich will nicht mehr hassen müssen, was ich hasse. Ich will nicht mehr leiden müssen, was ich leide. Ich will nicht mehr freuen müssen, was ich freue. Ich will nicht mehr trauern müssen, was ich trauere. Ich will nicht mehr weinen müssen, was ich weine. Ich will nicht mehr lachen müssen, was ich lache. Ich will nicht mehr singen müssen, was ich singe. Ich will nicht mehr tanzen müssen, was ich tanze. Ich will nicht mehr spielen müssen, was ich spiele. Ich will nicht mehr arbeiten müssen, was ich arbeite. Ich will nicht mehr ruhen müssen, was ich ruhe. Ich will nicht mehr schlafen müssen, was ich schlafe. Ich will nicht mehr träumen müssen, was ich träume. Ich will nicht mehr wachen müssen, was ich wache.

Ich bin müde, ich will ruhen, ich will schlafen. Ich will nicht mehr sehen müssen, was ich sehe, ich will nicht mehr hören müssen, was ich höre. Ich will nicht mehr riechen müssen, was ich rieche. Ich will nicht mehr schmecken müssen, was ich schmecke. Ich will nicht mehr fühlen müssen, was ich fühle. Ich will nicht mehr denken müssen, was ich denke. Ich will nicht mehr leben müssen, was ich lebe. Ich will nicht mehr sterben müssen, was ich sterb

Sr. 12 12 An

Des Herrn Aug. Grafen von Platen-
Hallermünde Lieutenant im 1ten Königl.
bay. Infanterie-Regiment.

Hochwohlgeboren.

in
Erlangen bey
Nürnberg

Ja Herr, ich bekenne dir gerne mit wahrer
Demuth deine gütige Vorsicht über mich
Armen Menschen. Du hast mich bisher
Herrlich ernährt, und wunderbar geführet,
Du hast mir meine Sünden vergeben, und
hast mir meine Missethat nicht zugerechnet.
Du hast mich mit deinem Blute, wie dein
Wort bezeugt, von allen meinen Sünden
gereinigt. Du hast mich mit deinem Geiste
versiegelt, und mir das Pfand deiner
Herrlichkeit gegeben. Du hast mich
bisher getragen, wie ein Vater sein Kind
trägt. Du hast mich bisher ernährt,
wie ein Hirte seine Heerde weidet.
Du hast mich bisher geführet, wie ein
Freund seinen Freund führet. Du hast
mich bisher getröstet, wie eine Mutter
ihren Sohn tröstet. Du hast mich bisher
gesegnet, wie ein Vater seine Kinder
segnet. Du hast mich bisher getragen,
wie ein Adler seine Jungen trägt.
Du hast mich bisher geführet, wie ein
Hirte seine Heerde führet. Du hast
mich bisher getröstet, wie ein Freund
seinen Freund tröstet. Du hast mich
bisher gesegnet, wie ein Vater seine
Kinder segnet. Du hast mich bisher
getragen, wie ein Adler seine Jungen
trägt.

00107317

Hochgeehrter, lieber Freund!

Leider muß ich Ihnen heute eine Absage schicken, da mir plötzlich ein Unwohlsein zugestoßen ist, das mich verhindert, heute Abend zu Ihnen zu kommen. Ich bedauere dies sehr, da ich mich auf Ihre Gesellschaft gefreut habe.

Mit vielen Grüßen

Ihr

Schücking.

B. St. B. München

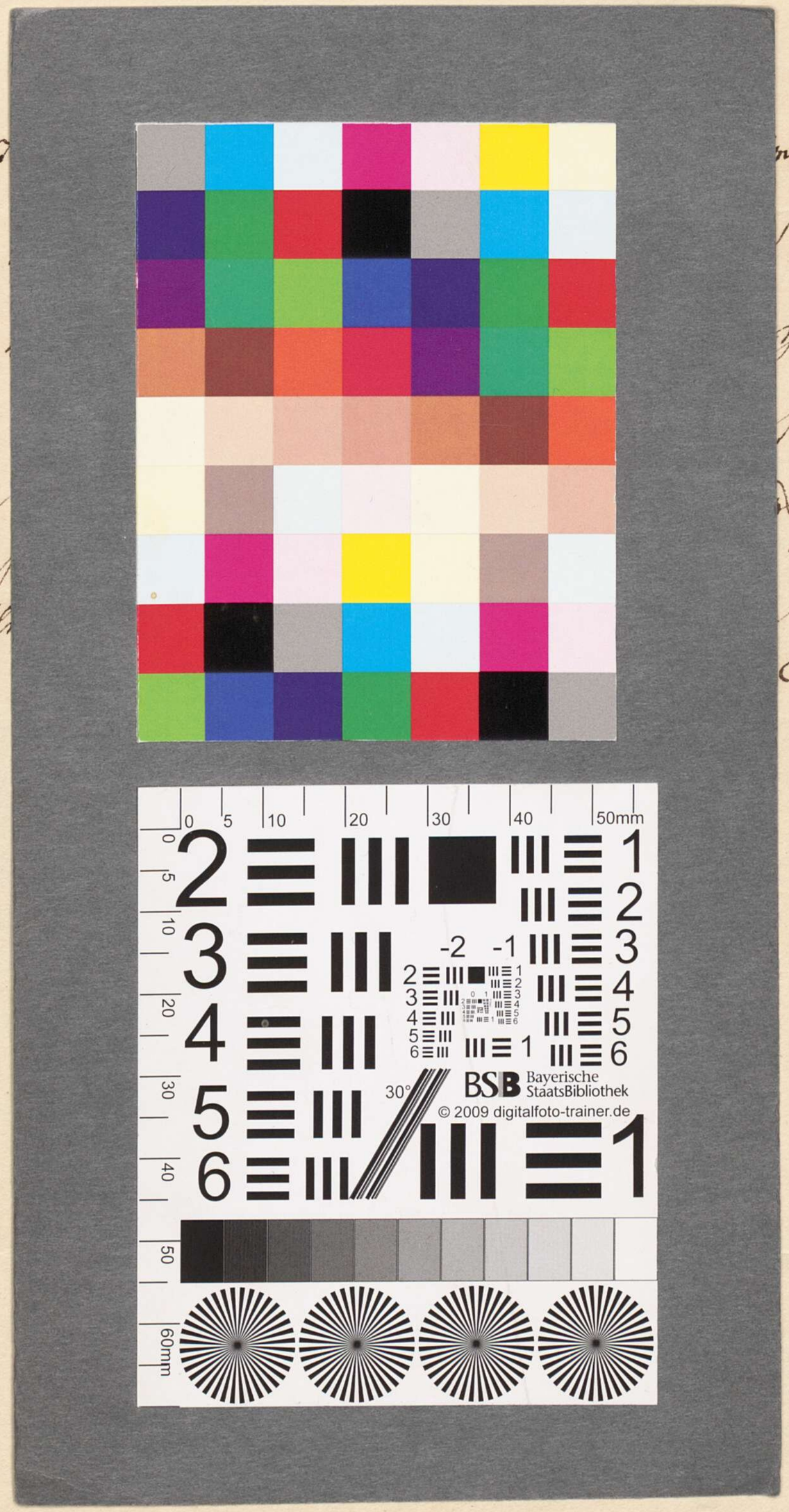
Mamsell Hannes!

Wie ist mannchmal leid, dass Sie mir Lowell schreiben, um Ihre Meynung
hinsichtlich ihres Logirens zu bekommen. Ich bin eben auch zaghaft
zu kaufen, wie ich Ihnen & Ihrem Rath nicht dem Leute zu bemessen, wünsche
mich von ihnen Einsicht. Ich denke schon wünschte sie ich nicht zu haben
Mamsell, kann schon leben, wie ich auch Ursprung da zu haben, was mich
schmerzlich niederdrückt. Kürzlich mehr.

Ihr
Schwester

Mamsell Hannah!

Mein ist
[illegible] haben, um beyde Ursachen
finsterlich ihnen
[illegible] mehr gehalten zu werden -
gekommen, als ich
zu bereden, wegen der Reise
musste von ihnen
[illegible] schon so gar alles
Monde, denn
[illegible] zu lassen, war mir
[illegible] unmöglich



BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Platen, August <Graf von>

Nachlass von August Graf von Platen-Hallermünde (1796 - 1835) - BSB Plateniana

Bd.: 68,b

[S.l.] 1821-1826

Plateniana 68.b
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00107817-8
BSB-Hss Plateniana - BSB-Hss Plateniana 68.b